



STADT



Sozialamt

Kommunale Pflegeplanung

Kommunaler Pflegebedarfsplan für Münster 2020 - 2023

Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster

Sozialamt

Juli 2020

Ansprechpartnerinnen:

Karin Stritzke, Verena Schulte-Sienbeck

Abteilung Teilhabe und Pflege, Pflegeplanung

E-Mail: Schulte-Sienbeck@stadt-muenster.de

Inhalt

1	Grundlagen und Ziele der Pflegebedarfsplanung.....	2
2	Demographische Entwicklung in Münster.....	3
3	Inanspruchnahme von Leistungen der Pflegeversicherung.....	5
4	Pflegeinfrastruktur in Münster.....	10
4.1	Einrichtungen und Dienste in Münster.....	10
4.1.1	Vollstationäre Pflegeeinrichtungen.....	10
4.1.2	Kurzzeitpflege.....	14
4.1.3	Ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaften.....	18
4.1.4	Tagespflege.....	23
4.1.5	Ambulante Pflege.....	27
4.1.6	Service-Wohnen (Betreutes Wohnen).....	30
4.1.7	Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI.....	33
4.2	Angebote für besondere Zielgruppen.....	36
4.2.1	Junge Pflegebedürftige.....	36
4.2.2	Ältere Menschen mit Behinderung.....	36
4.2.3	Menschen mit außerklinischem Intensivpflegebedarf.....	38
5	Pflege(fach)kräfte in Münster.....	39
6	Bedarfsfeststellung für die vollstationäre Dauerpflege 2020-2023.....	41
6.1	Auslastung der vollstationären Pflege in Münster.....	41
6.2	Prognose der zukünftigen Inanspruchnahme von Pflegeleistungen.....	43
7	Ausblick.....	48
	Anhang: Sozialräumliche Darstellung der Angebote.....	49
1	Pflegeinfrastruktur im Stadtbezirk Münster-Mitte.....	50
2	Pflegeinfrastruktur im Stadtbezirk Münster-West.....	56
3	Pflegeinfrastruktur im Stadtbezirk Münster-Nord.....	60
4	Pflegeinfrastruktur im Stadtbezirk Münster-Ost.....	63
5	Pflegeinfrastruktur im Stadtbezirk Münster-Südost.....	65
6	Pflegeinfrastruktur im Stadtbezirk Münster-Hiltrup.....	68

1 Grundlagen und Ziele der Pflegebedarfsplanung

Das am 16.10.2014 in Kraft getretene Alten- und Pflegegesetz NRW (APG NRW) eröffnet kreisfreien Städten und Kreisen die Möglichkeit, mit dem Instrument der Bedarfsbestätigung auf der Grundlage einer verbindlichen und kriteriengeleiteten Pflegeplanung die quantitative Entwicklung der voll- und teilstationären Angebote der lokalen Pflegeinfrastruktur mittelbar zu steuern. Hat sich die Kommune für diese Möglichkeit entschieden, ist eine solche Bedarfsbestätigung Voraussetzung für die Landesförderung der betreffenden Einrichtungen bzw. zusätzlich geschaffener Plätze. Mit diesem Zusatzinstrument können Kommunen in die Gestaltung der lokalen Pflegeinfrastruktur regulierend eingreifen, was die weiteren Gestaltungsmöglichkeiten wie Information und Beratung wesentlich ergänzt. Die Gestaltungsrolle der Stadt wird dadurch gestärkt.

Der Rat der Stadt Münster hat im Jahr 2015 die Einführung der verbindlichen Pflegebedarfsplanung nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW beschlossen. Ziel war die Erschließung eines zusätzlichen Steuerungsinstruments, um gemeinsam mit anderen Akteuren - vor allem mit der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege - an der Entwicklung der örtlichen Pflegeinfrastruktur aktiv mitzuwirken.

Im Rahmen der Quartiersentwicklung sollen mittel- bis langfristig in allen Teilgebieten Münsters Bedingungen geschaffen werden, die die Anforderungen an altengerechte Quartiere erfüllen. Ziel ist die Abkehr von einem weiteren Ausbau von großen (Spezial-)Einrichtungen, stattdessen die Hinwendung zu individuellen Unterstützungsmodulen für das Leben zu Hause sowie zu quartiersbezogenen Wohn- und Pflegeangeboten, wozu auch die sogenannten neuen Wohnformen zählen. Die für ein lebenslanges Wohnen im Quartier relevante Infrastruktur soll in Zusammenarbeit der Träger und Anbieter von Dienstleistungen, der bürgerschaftlichen Akteure und der Stadt vor Ort gestaltet werden. Mit der verbindlichen Pflegebedarfsplanung werden daher wichtige Rahmenbedingungen geschaffen, die die Entwicklung auch der pflegerischen Infrastruktur im Rahmen von Quartiersentwicklung begünstigen.

Leitbild ist eine vielseitige, bedarfs- wie nachfragegerechte Angebotslandschaft, die den verschiedenen Präferenzen Pflegebedürftiger Rechnung trägt, gegenüber geänderten Bedarfen, Struktur- und Qualitätsanforderungen anpassungsfähig ist und deren Angebote finanzierbar sind. Durch die Verzahnung des Pflegebedarfsplans mit dem Masterplan altengerechte, inklusive Quartiere für Münster soll die Pflegeplanung kleinräumigere Betrachtungen einbeziehen und die Pflege mit allen Sektoren in die altengerechte Quartiersentwicklung eingebunden werden.

Die Förderung zusätzlicher vollstationärer Dauerpflegeplätze in Münster ist seit der Einführung der verbindlichen Pflegebedarfsplanung von einer Bedarfsbestätigung durch die Kommune abhängig (§ 11 Abs. 7 und § 14 Abs. 1 APG NRW). Nur in diesem Fall kann eine Finanzierung der betriebsnotwendigen Aufwendungen (Investitionskosten) durch den örtlichen Sozialhilfeträger erfolgen. Hierfür bietet der Pflegebedarfsplan eine überprüfbare Entscheidungsgrundlage. Damit die Bedarfsbestätigung als Fördervoraussetzung wirksam werden kann, ist der Pflegebedarfsplan vom Rat der Stadt Münster zu beschließen und öffentlich bekannt zu machen.

Die verbindliche Pflegebedarfsplanung bezieht sich ausschließlich auf die vollstationäre Dauerpflege. Die Kurzzeitpflege sowie die Tagespflege sind hiervon explizit ausgenommen. Über Investitionsvorhaben in diesem Bereich berät die Konferenz Alter und Pflege und trifft eine entsprechende Einschätzung zum Bedarf. Auch hierfür bietet der vorliegende Bericht eine Grundlage, indem er einen Überblick über die bestehenden Angebote der pflegerischen Versorgung insgesamt sowie deren Entwicklung und Inanspruchnahme gibt.

Gemäß den rechtlichen Vorgaben ist jeweils ein prospektiver Planungszeitraum von drei Jahren ab der Beschlussfassung in den Blick zu nehmen. Inhaltliche Maßgaben für die zu verwendende Methodik oder die zu nutzenden Instrumente gibt das Alten- und Pflegegesetz nicht vor. Ein geeignetes Messkonzept, das belastbare empirische Aussagen zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit und der zukünftigen Inanspruchnahme von Pflegeleistungen erlaubt, steht den Kommunen hierfür nicht zur Verfügung. Auf der Grundlage der vorliegenden statistischen Daten können lediglich Orientierungswerte zur weiteren Entwicklung abgeleitet werden, die allerdings, je nach den zugrundeliegenden Annahmen, erhebliche Bandbreiten aufzeigen. Es ist demnach erforderlich, die tatsächliche Entwicklung regelmäßig zu beobachten und mit den Prognosen abzugleichen. Dies ist durch die jährliche Fortschreibung des Pflegebedarfsplans gegeben.

Der vorliegende Pflegebedarfsplan

- gibt Auskunft über die aktuelle Bevölkerungsentwicklung und die Entwicklung der Pflegebedürftigkeit,
- bietet einen Überblick über den Bestand und die Entwicklung der Pflegeinfrastruktur sowie deren Inanspruchnahme,
- geht dabei auf besondere Zielgruppen wie junge Pflegebedürftige, ältere Menschen mit Behinderung und Menschen mit Intensivpflegebedarf ein,
- stellt vor dem Hintergrund des Pflege(fach)kräftemangels die Entwicklungen im Bereich der Personalsituation und Pflegeausbildung dar und
- gibt abschließend eine Einschätzung zum zukünftigen Bedarf an vollstationären Dauerpflegeplätzen für den Zeitraum 2020 bis 2023.

2 Demographische Entwicklung in Münster

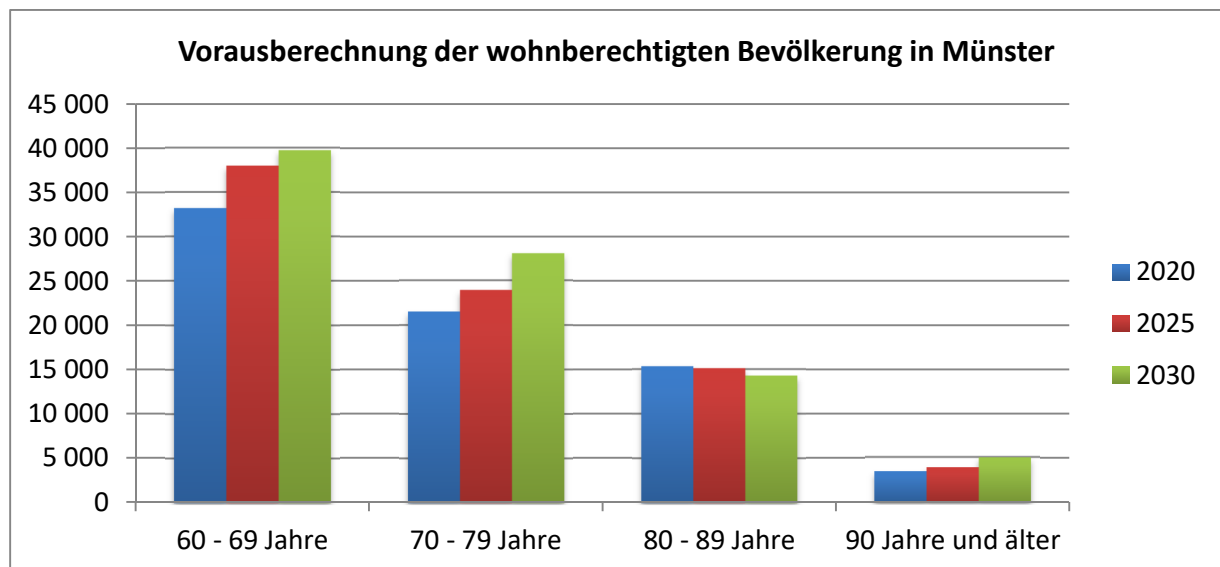
Münster ist eine nach wie vor wachsende Stadt. Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner liegt inzwischen bei mehr als 310.000 Personen und wird noch weiter ansteigen. Einer der zentralen Einflussfaktoren ist hierbei der Zuzug von Studierenden.

Auch wenn hohes Alter und Pflegebedürftigkeit nicht gleichzusetzen sind, steigt doch das Risiko, pflegebedürftig zu werden, mit dem Alter stark an. Vor diesem Hintergrund spielt die Entwicklung der älteren Bevölkerung im Rahmen der Pflegeplanung eine wichtige Rolle. Aber auch das Verhältnis der Altersgruppen zueinander ist ein wichtiger Indikator, da es einen maßgeblichen Einfluss auf die Versorgungsmöglichkeiten hat.

Interessant ist: Der prozentuale Anteil der älteren Menschen ab 65 Jahren ist aktuell der niedrigste unter den Kreisen und kreisfreien Städten in NRW (Datenquelle: IT.NRW, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011). Der Altenquotient, der die Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und mehr je 100 Personen im Alter von

20 bis unter 65 Jahren angibt, liegt in Münster bei 26,1 und damit deutlich unter dem Landesdurchschnitt in NRW von 34,9.

Wie in der nachfolgenden Abbildung zu sehen ist, wird die Gruppe der älteren Menschen aber auch in Münster in den kommenden Jahren deutlich anwachsen. Eine Ausnahme bildet dabei nur die Gruppe der 80 bis 89-Jährigen. Allein die Zahl der hochaltrigen Menschen ab 90 Jahren wird bis zum Jahr 2030 voraussichtlich um etwa 43 % ansteigen.



Quelle: Stadt Münster, Stadtplanungsamt, Jahres-Statistik 2018, Prognose - Vorausberechnung der wohnberechtigten Bevölkerung in Münster 2015 – 2030, Basisvariante

Eine weitere wichtige Kennzahl ist der Anteil der Single-Haushalte. Diese ist in Münster mit rund 54 % recht hoch. Der Anteil der Senioren-Single-Haushalte (Personen ab 75 Jahre) liegt bei rund 11 Prozent (vgl. Jahres-Statistik 2018).

3 Inanspruchnahme von Leistungen der Pflegeversicherung

Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, IT.NRW, erstellt alle zwei Jahre eine Statistik der Leistungsempfänger/-innen der Pflegeversicherung. Die letzte Veröffentlichung erfolgte im März 2019 auf Basis der Datenerhebung zum 15. bzw. 31.12.2017. Diese bezieht sich nun erstmals auf die mit dem dritten Pflegestärkungsgesetz im Jahr 2017 eingeführten fünf Pflegegrade. Aktuellere Zahlen zum Stichtag 15. bzw. 31.12.2019 werden leider erst für die Pflegebedarfsplanung im Jahr 2021 zur Verfügung stehen.

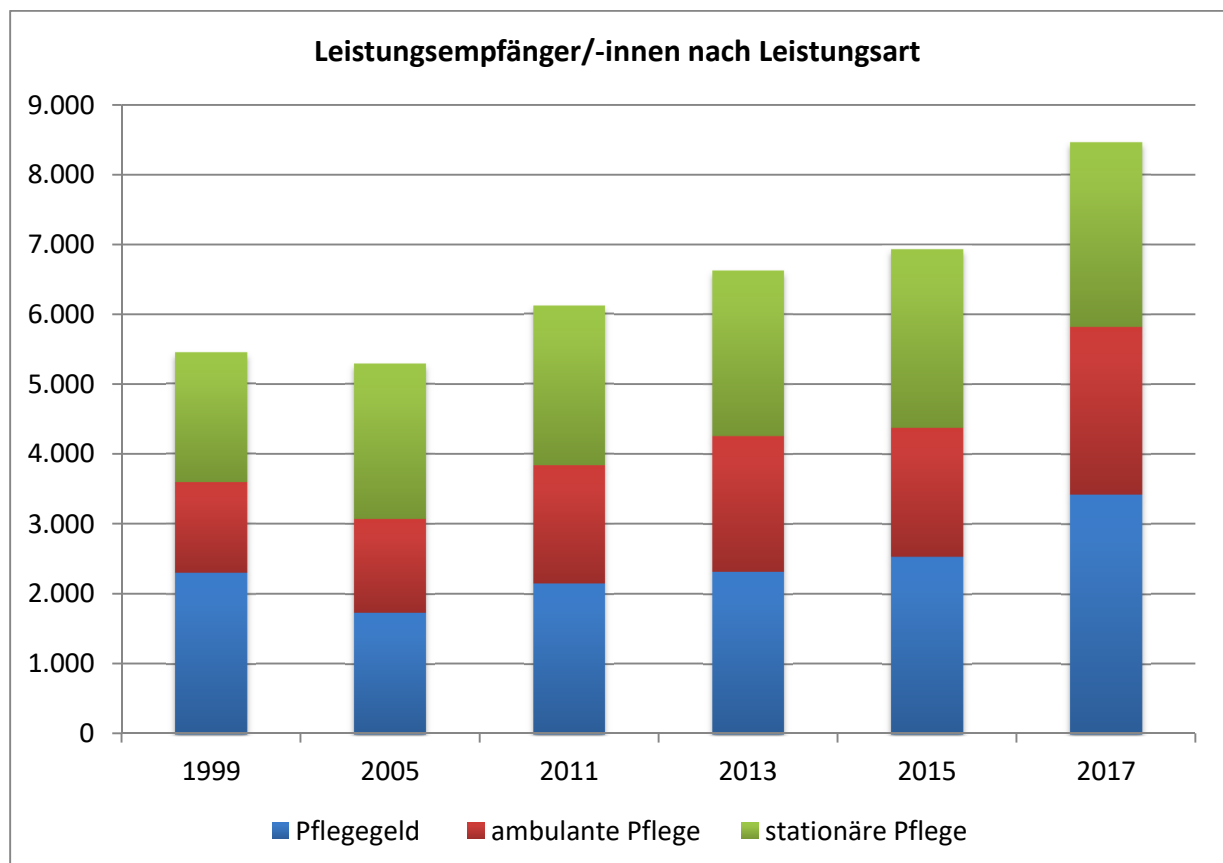
Tabelle: Leistungsempfänger/-innen der Pflegeversicherung in Nordrhein-Westfalen (im Dezember 2017)

Verwaltungsbezirk <hr/> Pflegestufe ¹⁾	Leistungsempfänger/-innen der Pflegeversicherung				
	insgesamt	davon			
		in ambulan- ter Pflege	in voll- stationärer Pflege	mit Pflegegeld	mit Pflege- grad 1 und teilstationä- rer Pflege
Nordrhein-Westfalen					
Pflegegrad 1	8 195	7 181	869	-	145
Pflegegrad 2	366 002	88 556	36 004	241 442	-
Pflegegrad 3	225 300	53 594	52 992	118 714	-
Pflegegrad 4	119 074	23 624	49 792	45 658	-
Pflegegrad 5	49 820	9 088	29 218	11 514	-
noch keine Zuordnung	741	-	741	-	-
Insgesamt	769 132	182 043	169 616	417 328	145
	100 %	23,7 %	22,1 %	54,3 %	0,02 %
Reg.-Bez. Münster					
Pflegegrad 1	1 392	1 191	159	-	39
Pflegegrad 2	53 001	14 001	5 961	33 039	-
Pflegegrad 3	30 399	7 782	8 034	14 580	-
Pflegegrad 4	15 582	3 315	6 885	5 379	-
Pflegegrad 5	6 213	1 209	3 723	1 281	-
noch keine Zuordnung	195	-	195	-	-
Insgesamt	106 782	27 501	24 963	54 279	39
	100 %	25,8 %	23,4 %	50,8 %	0,04 %
Münster, Stadt					
Pflegegrad 1	195	156	27	-	12
Pflegegrad 2	3 906	1 203	684	2 019	-
Pflegegrad 3	2 550	696	843	1 014	-
Pflegegrad 4	1 290	246	717	330	-
Pflegegrad 5	495	99	330	63	-
noch keine Zuordnung	39	-	39	-	-
Insgesamt	8 478	2 400	2 640	3 426	12
	100 %	28,3 %	31,1 %	40,4 %	0,14 %

Quelle: Information und Technik NRW (2019), Pflegestatistik über die Pflegeversicherung am 31.12.2017

Aus der vorstehenden Tabelle ist zu entnehmen, dass in Münster insgesamt 8.478 Menschen im Dezember 2017 Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch genommen haben. Der überwiegende Anteil der Pflegebedürftigen wurde im häuslichen Bereich gepflegt, davon 3.426 Personen ausschließlich durch Angehörige und 2.400 Personen durch bzw. in Zusammenarbeit mit einem ambulanten Pflegedienst. Ende 2017 wurden 2.640 pflegebedürftige Menschen in einer vollstationären Dauerpflegeeinrichtung versorgt. Dies entspricht einem Anteil von 31,1 % der Pflegebedürftigen. Im landesweiten Vergleich liegt Münster damit weit über der durchschnittlichen stationären Versorgungsquote in Höhe von 22,1 %. Umgekehrt verhält es sich beim ausschließlichen Bezug von Pflegegeld: Hier liegt Münster mit einer Quote von 40,4 % nahezu 14 % unter dem landesweiten Durchschnitt. Die Gründe hierfür können vielfältig sein. Zum einen sei hier die Funktion der Stadt Münster als Oberzentrum genannt: Rund 14,5 % der Nutzerinnen und Nutzer haben vor dem Einzug in eine Pflegeeinrichtung nicht in Münster gewohnt und sind zugezogen. Daneben können städtische Gesellschaftsstrukturen mit einer Zunahme von Singlehaushalten, einer hohen Frauenerwerbsquote und zunehmender Mobilität eine Rolle spielen.

Aus der nachfolgenden Abbildung ist zu erkennen, dass die Inanspruchnahme von Leistungen der Pflegeversicherung in allen Leistungsarten in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen ist.



Quelle: Information und Technik NRW (2019), Pflegestatistik über die Pflegeversicherung am 31.12.2017

Der überproportionale Anstieg zwischen den Jahren 2015 und 2017 ist dabei insbesondere durch die Effekte des dritten Pflegestärkungsgesetzes zu erklären, das im Jahr 2017 in Kraft getreten ist. Die damit verbundene Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs führte insbesondere zu einer Verbesserung des Leistungsanspruches für Menschen mit Demenz.

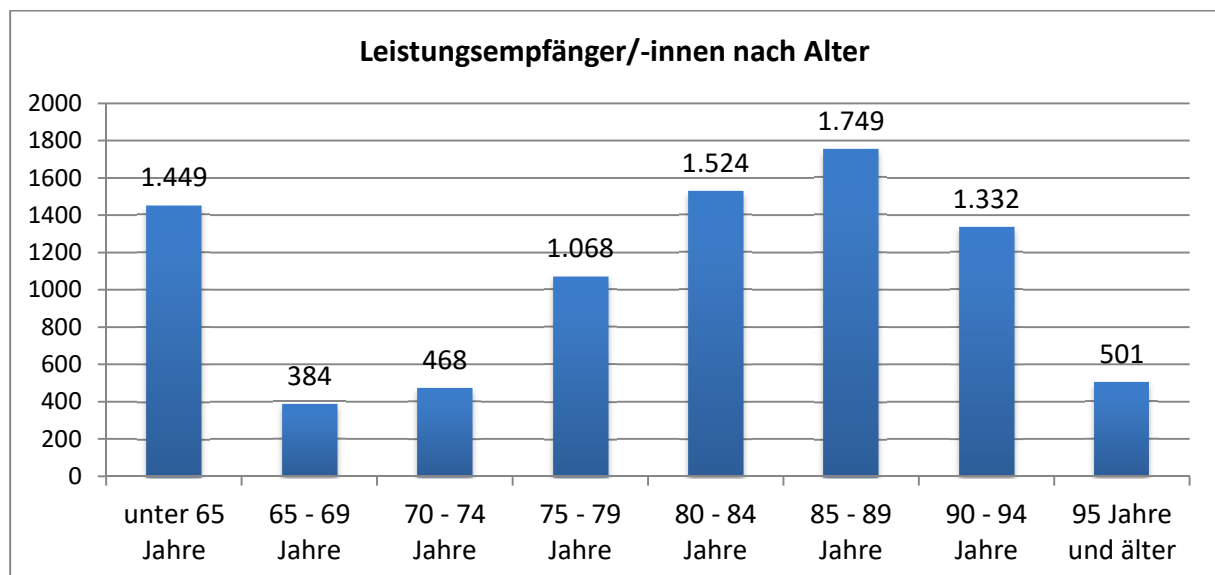
Die Auswirkungen zeigen sich am stärksten im Bereich der ambulanten Pflege. Während hier eine Zunahme um 33 % zu verzeichnen war, ist die Steigerung mit 3,4 % im vollstationären Bereich deutlich geringer (siehe nachfolgende Tabelle).

Tabelle: Pflegebedürftige nach Art der Leistung in Münster, Entwicklung von 2015 zu 2017

	Pflegebedürftige 2015		Pflegebedürftige 2017		Veränderung 2017 geg. 2015
Stationäre Pflege	2.553	36,8 %	2.640	31,1 %	+ 3,4 %
Pflege zu Hause	4.380	63,2 %	5.826	68,7 %	+ 33,0 %
- durch Angehörige	2.536	36,6 %	3.426	40,4 %	+ 35,1 %
- mit bzw. durch ambulante Pflegedienste	1.844	26,6 %	2.400	28,3 %	+ 30,2 %
Pflegegrad 1 und teilstationäre Pflege (ab 2017)			12	0,14 %	
Insgesamt	6.933	100 %	8.478	100 %	+ 22,3 %

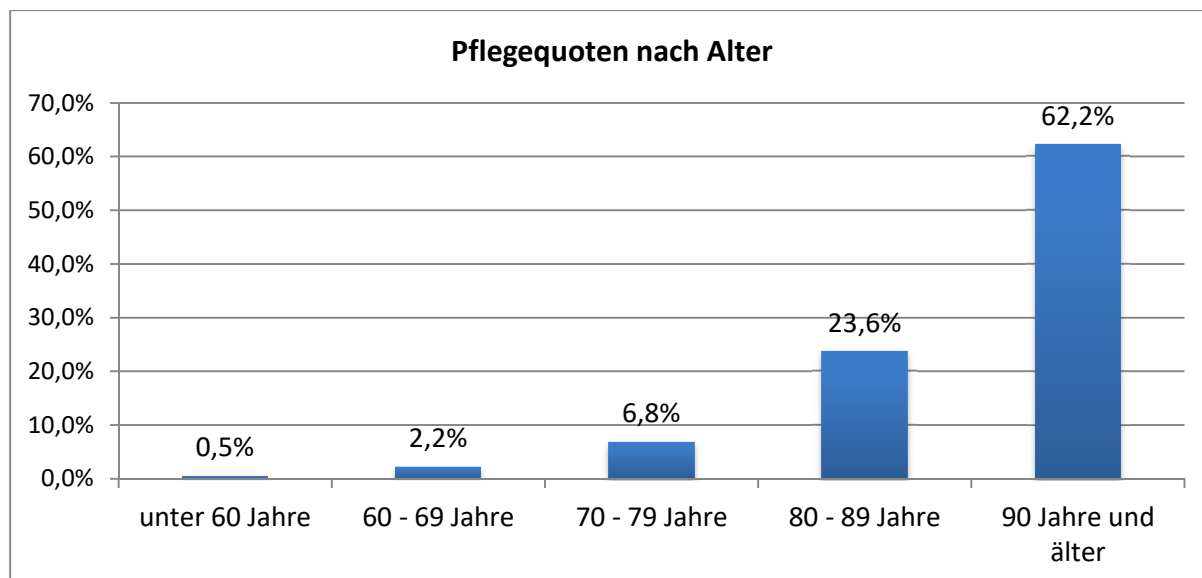
Quelle: Information und Technik NRW (2019), Pflegestatistik über die Pflegeversicherung am 31.12.2017

Betrachtet man die Empfängerinnen und Empfänger von Pflegeversicherungsleistungen nach Altersstufen (siehe nachfolgende Abbildung), so zeigt sich, dass die absolute Zahl der Menschen mit Pflegebedarf zwischen 80 und 90 Jahren am größten ist.



Quelle: Information und Technik NRW (2019), Pflegestatistik über die Pflegeversicherung am 31.12.2017

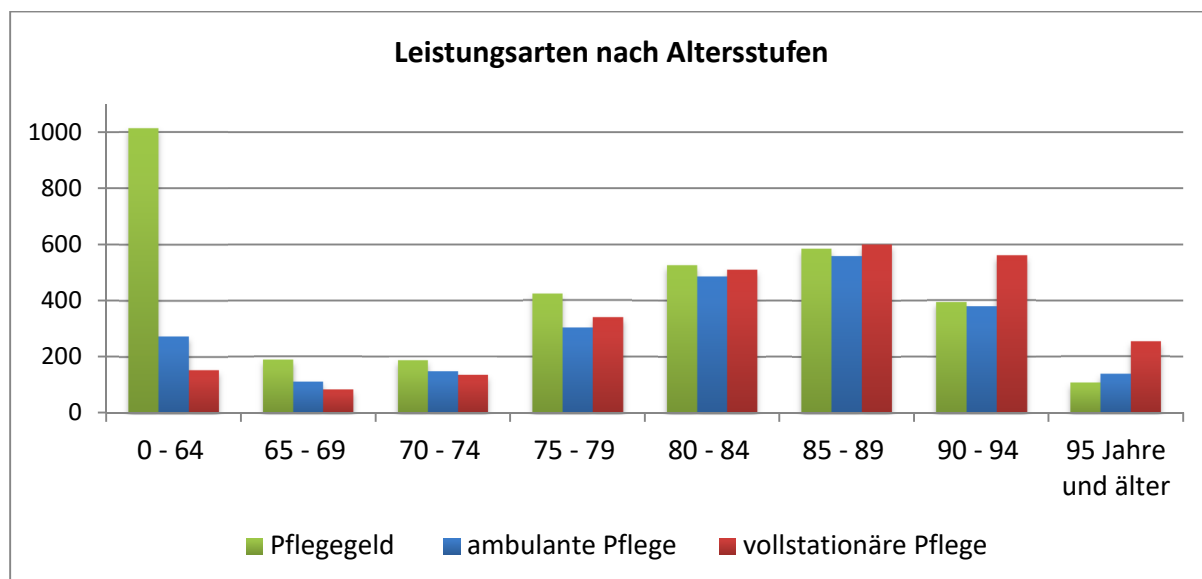
Die Zahl der Pflegebedürftigen unter 65 Jahre wirkt auf den ersten Blick sehr hoch. Gemessen am Anteil an der Bevölkerung, ist der Anteil pflegebedürftiger Menschen in diesem Alter mit 0,5 % jedoch am niedrigsten. Die folgende Abbildung zeigt, dass das Risiko, pflegebedürftig zu werden, mit zunehmendem Alter stark ansteigt.



Quelle: Information und Technik NRW (2019), Pflegestatistik über die Pflegeversicherung am 31.12.2017; Bevölkerungsdaten der Stadt Münster, Stadtplanungsamt

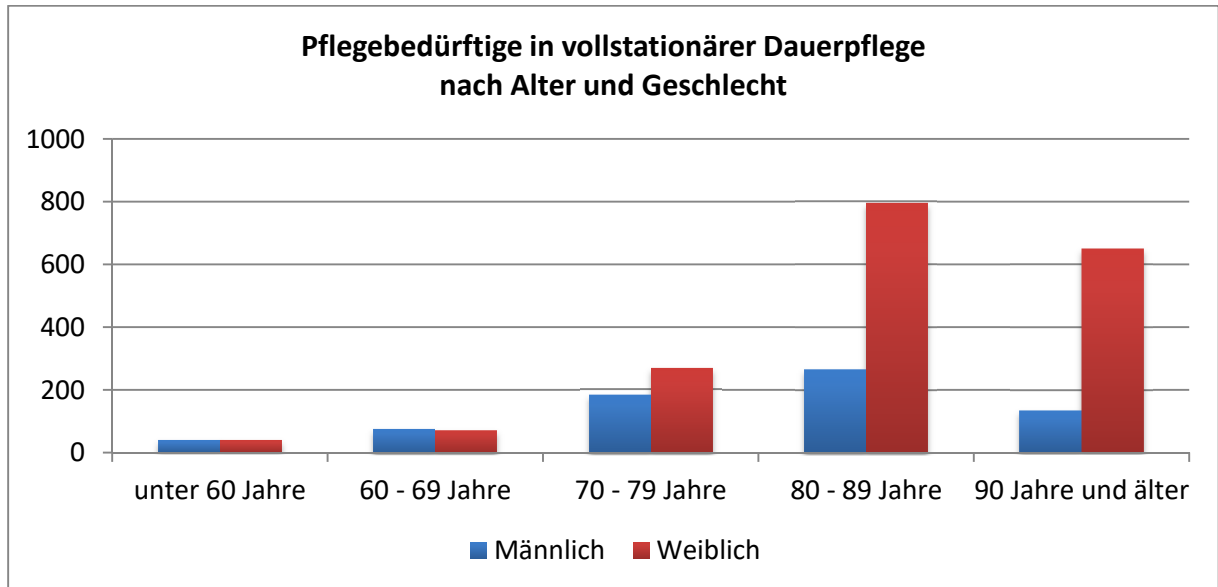
Insgesamt sind in der Altersgruppe ab 60 Jahren lediglich 10,5 % der Menschen pflegebedürftig. Selbst in der Altersgruppe zwischen 80 und 90 Jahren ist noch weniger als ein Viertel der Menschen betroffen. Bei den über 90-Jährigen liegt der Anteil dann jedoch bei gut 62 %.

Bei der Differenzierung der Leistungsarten nach Alter in der nachfolgenden Abbildung wird deutlich, dass sich der Anteil der stationären Versorgung mit steigendem Alter stark erhöht. Hier ist davon auszugehen, dass Angehörige selbst aufgrund des eigenen höheren Alters oft die Versorgung nicht mehr leisten können oder die Partner bereits verstorben sind. Gleichzeitig steigt der Grad der Pflegebedürftigkeit. Nichtsdestoweniger wird auch in der Gruppe der Menschen über 95 Jahre noch immer nahezu die Hälfte der Menschen im häuslichen Umfeld versorgt.



Quelle: Information und Technik NRW (2019), Pflegestatistik über die Pflegeversicherung am 31.12.2017

Betrachtet man die Inanspruchnahme vollstationärer Pflegeleistungen genauer, so zeigt sich, dass die stationäre Pflege eindeutig weiblich geprägt ist: 72 % der Menschen, die in Einrichtungen leben, sind Frauen. Wie sich der nachfolgenden Grafik entnehmen lässt, bilden die weiblichen Pflegebedürftigen ab 80 Jahren dabei die größte Gruppe.



Quelle: Information und Technik NRW (2019), Pflegestatistik über die Pflegeversicherung am 31.12.2017

4 Pflegeinfrastruktur in Münster

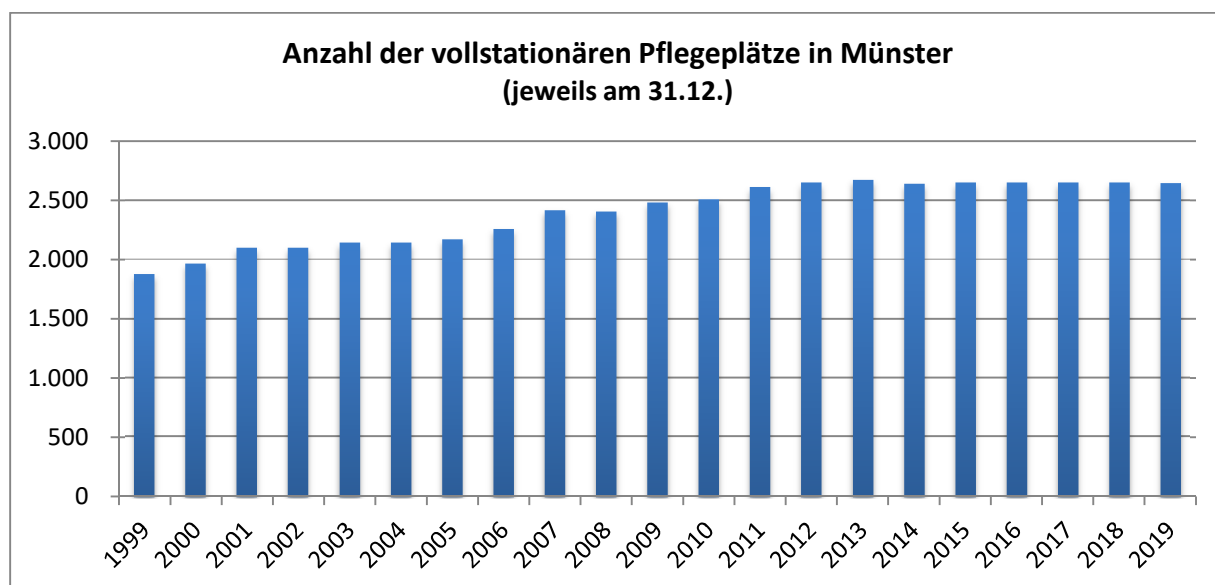
In Münster gibt es ein ausdifferenziertes Angebot an pflegerischen und pflegeergänzenden Angeboten. Im Folgenden werden die vorhandenen stationären, teilstationären und ambulanten Angebote sowie deren Entwicklung dargestellt. Die benannten Angebote sind der Datenbank PfAD.wtg, dem elektronischen Anzeigeverfahren für Wohn- und Betreuungsangebote nach dem Wohn- und Teilhabegesetz Nordrhein-Westfalen, sowie der Datenbank des Infobüros Pflege des Sozialamtes (www.stadt-muenster.de/pflege) entnommen. In der Anlage sind die Angebote darüber hinaus noch einmal sozialräumlich auf der Ebene der Stadtbezirke dargestellt.

4.1 Einrichtungen und Dienste in Münster

4.1.1 Vollstationäre Pflegeeinrichtungen

Aktuell stehen in Münster 32 vollstationäre Pflegeeinrichtungen mit insgesamt 2.622 Dauerpflegeplätzen zur Verfügung. Viele der Einrichtungen bieten auch Kurzzeitpflege (siehe Kapitel 4.1.2) und weitere Unterstützungsleistungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen an. Hierzu gehören zum Teil auch offene Angebote wie ein Mittagstisch oder ein Café, das auch Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils zur Verfügung steht.

Der nachstehenden Abbildung ist zu entnehmen, dass die Zahl der vorhandenen Plätze nach einem zunächst kontinuierlichen Anstieg seit dem Jahr 2012 nahezu stabil geblieben ist. Auf der Grundlage der verbindlichen Pflegebedarfsplanung wurden seit dem Jahr 2015 keine Bedarfsbestätigungen für die Errichtung neuer Pflegeeinrichtungen erteilt. Im Jahr 2019 wurden in einer Einrichtung 3 Plätze im Zuge einer Platzzahlreduzierung abgebaut. In der Grafik noch nicht enthalten ist die Reduzierung des Platzangebotes um 21 Plätze infolge der Schließung des Schölling-Lentze-Stifts; der Betrieb wurde zum 31.12.2019 eingestellt.



Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Pflegeplanung

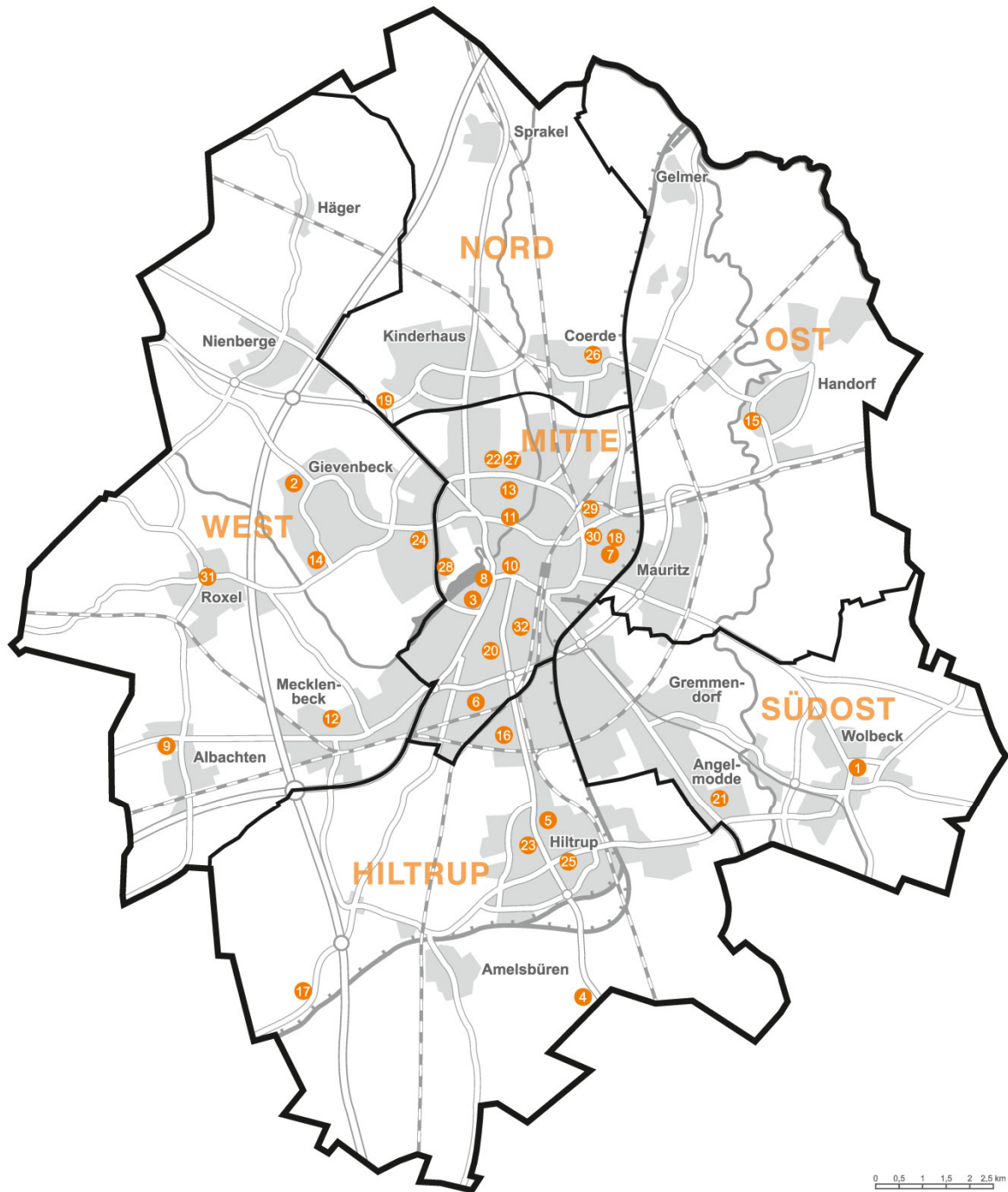
Tabelle: Vollstationäre Pflegeeinrichtungen, Stand Januar 2020

Nr.	Einrichtung	Träger	Stadtbezirk	Stadtteil	Plätze
1	Achatius-Haus (inkl. Junge Pflege)	Alexianer Haus Heidhorn GmbH	Südost	Wolbeck	66
2	Altenheim St. Elisabeth	Missionsschwestern vom Hlst. Herzen Jesu von Hiltrup	West	Gievenbeck	92
3	Altenheim Friedrichsburg	Stiftung der Schwestern von der Göttlichen Vorsehung	Mitte	Pluggendorf	138
4	Altenheim Haus Heidhorn	Alexianer Haus Heidhorn GmbH	Hiltrup	Amelsbüren	52
5	Altenhilfe-Zentrum Haus Franziska	Missionsschwestern vom Hlst. Herzen Jesu von Hiltrup	Hiltrup	Hiltrup-Mitte	60
6	Altenwohnheim Maria-Hötte-Stift	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Mitte	Düesberg	123
7	Altenzentrum Klarastift (inkl. Casa Vitae)	Altenzentrum Klarastift gGmbH	Mitte	Herz-Jesu	119
8	Altenzentrum St. Lamberti	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Mitte	Pluggendorf	83
9	Alwine-Lauterbach-Seniorenzentrum	AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V.	West	Albachten	66
10	Cohaus-Vendt-Stift	Cohaus-Vendt-Stiftung	Mitte	Aegidii	82
11	DKV-Residenz am Tibusplatz	DKV-Residenz am Tibusplatz gGmbH	Mitte	Buddenturm	49
12	Ev. Seniorenzentrum Meckmannshof	Evangelische Perthes-Stiftung e.V.	West	Mecklenbeck	171
13	Friederike-Fliedner-Haus	Diakonissenmutterhaus Münster gGmbH	Mitte	Kreuz	80
14	Fritz-Krüger-Seniorenzentrum	AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V.	West	Gievenbeck	81
15	Handorfer Hof - Seniorenzentrum	Diakonie Münster - Stationäre Seniorendienste GmbH	Ost	Handorf	78
16	Haus Simeon	Diakonie Münster - Stationäre Seniorendienste GmbH	Hiltrup	Berg-Fidel	149
17	Haus Thomas	Alexianer Münster GmbH	Hiltrup	Amelsbüren	54
18	Haus vom Guten Hirten - Pflegebereich	Guter Hirte Münster gGmbH	Mitte	Herz-Jesu	20

Nr.	Einrichtung	Träger	Stadtbezirk	Stadtteil	Plätze
19	Haus Wilkinghege	Haus Wilkinghege Wirbelauer KG	Nord	Kinderhaus West	65
20	Johanniter-Stift Münster	Johanniter Seniorenhäuser GmbH Regionalzentrum West	Mitte	Geist	80
21	Kardinal-von-Galen-Stift	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Südost	Angelmodde	66
22	LWL Pflegezentrum Münster "Ernst-Kirchner- Haus"	Landschaftsverband Westfalen-Lippe	Mitte	Uppenberg	80
23	Marienheim	Altenhilfe-Zentrum St. Clemens Münster Hiltrup	Hiltrup	Hiltrup-Mitte	83
24	Martin-Luther-Haus	Diakonie Münster - Statio- näre Seniorendienste GmbH	West	Sentrup	151
25	Meyer-Suhrheinrich-Haus	Altenhilfe-Zentrum St. Clemens Münster- Hiltrup gGmbH	Hiltrup	Hiltrup-Mitte	42
26	Papst-Johannes-Paul-Stift	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Nord	Coerde	72
27	Perthes-Haus	Evangelische Perthes- Stiftung e.V.	Mitte	Uppenberg	87
28	Residenz Aaseehof	Alloheim Senioren- Residenzen Zehnte SE & Co. KG	Mitte	Schloss	80
29	Seniorenresidenz Kastanienhof	Residenz Kastanienhof GmbH	Mitte	Mauritz-Mitte	59
30	Seniorenzentrum Haus Maria Trost	Genossenschaft der Kran- kenschwestern nach der III Regel des hl. Franziskus	Mitte	Herz-Jesu	80
31	Wohnen in Pastors Garten	Stift Tilbeck GmbH	West	Roxel	40
32	Wohnstift am Südpark	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Mitte	Schützenhof	74
Plätze in vollstationären Einrichtungen gesamt					2.622

Quelle: PfAD.wtg

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen in Münster

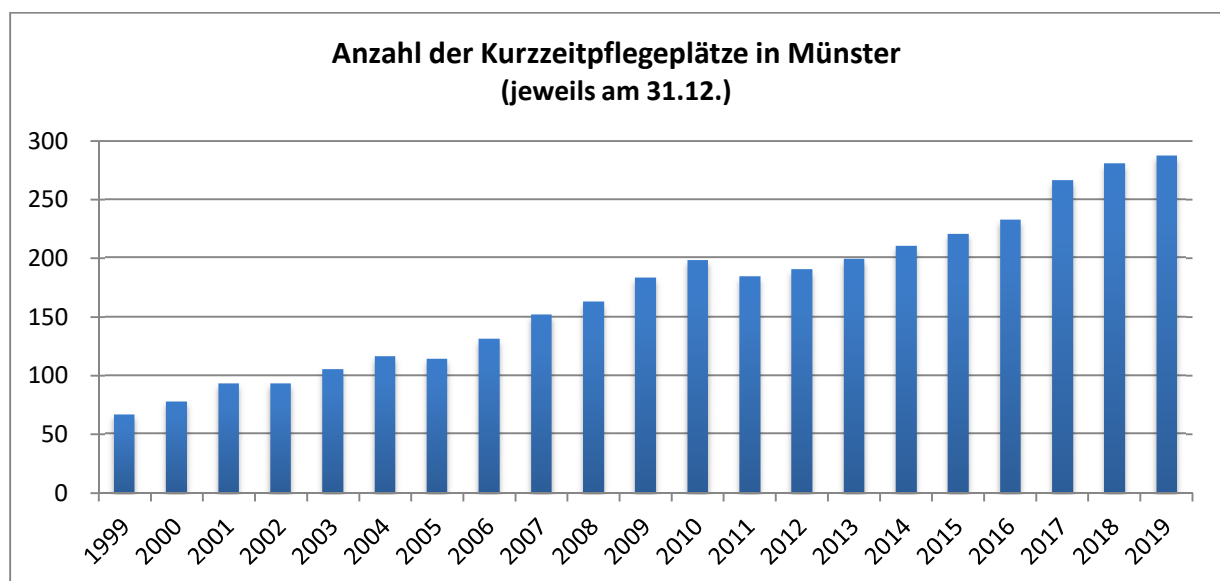


4.1.2 Kurzzeitpflege

Das Angebot der Kurzzeitpflege ermöglicht eine vorübergehende stationäre Versorgung und ist damit ein wichtiger Baustein zur Sicherung der häuslichen Versorgung. Die Kurzzeitpflege wird häufig genutzt zur Entlastung von pflegenden Angehörigen, im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt oder auch vor einem Einzug in eine vollstationäre Dauerpflegeeinrichtung.

Es sind dabei solitäre und sogenannte eingestreute Kurzzeitpflegeplätze zu unterscheiden. Solitäre Kurzzeitpflegeplätze stehen ausschließlich zu diesem Zweck zur Verfügung. Eingestreute Kurzzeitpflegeplätze können variabel für die Dauer- oder Kurzzeitpflege genutzt werden. Sie werden von den meisten Pflegeeinrichtungen angeboten. Diese Plätze können jedoch jeweils nur dann genutzt werden, wenn sie nicht im Rahmen der Dauerpflege belegt sind.

Das Angebot an Kurzzeitpflegeplätzen hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht. Aktuell gibt es in Münster insgesamt 287 Kurzzeitpflegeplätze, davon 76 solitäre und 211 Plätze eingestreute Plätze. Aufgrund der o.g. Einschränkungen, ist die im Jahresdurchschnitt tatsächlich verfügbare Zahl an Kurzzeitpflegeplätzen jedoch deutlich niedriger als die nominell verfügbare Platzzahl.



Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Pflegeplanung

Die Kurzzeitpflege ist in Münster nicht von der verbindlichen Bedarfsplanung umfasst. Die Finanzierung dieses Angebotes gestaltet sich jedoch aus Sicht der Träger unattraktiv, so dass wenig Interesse an einem Ausbau dieses Angebotes besteht. Aufgrund der hohen Fluktuation und der kurzen Verweildauer ergibt sich für die Einrichtungen ein hoher Koordinations- und Verwaltungsaufwand durch Aufnahme, Pflegeprozessplanung und die Überleitung zurück in die häusliche Versorgung. Zudem ist die Nachfrage nach Kurzzeitpflegeplätzen im Jahresverlauf starken Schwankungen unterworfen, so dass eine kontinuierliche Auslastung nicht sichergestellt ist.

Das Land NRW hat mit der sogenannten Fix/Flex-Regelung für eingestreute Kurzzeitpflege (seit 2018) versucht, Anreize für die Schaffung von Kurzzeitpflegeplätzen zu setzen.

Einrichtungen, die feste Betten für die Kurzzeitpflege festlegen (Fixplätze), erhalten für alle Kurzzeitpflegeplätze eine bessere Finanzierung. In der Praxis bringt dieses Konzept leider nicht den gewünschten Erfolg. Ein weiterer Schritt des Landes ist das Modellprojekt: „Kurzzeitpflegeplätze in Krankenhäusern“. Krankenhäuser erhalten die Möglichkeit, über spezielle Versorgungsverträge mit den Pflegekassen freie Ressourcen für die Kurzzeitpflege zu nutzen. Bislang hat es diesbezüglich in Münster noch keine Interessenbekundung gegeben.

Auf Bundesebene wird über die Finanzierung und Förderung von Kurzzeitpflegeplätzen diskutiert. Ein weiterer Ausbau der Kurzzeitpflegeplätze in Münster ist erforderlich, da die Kurzzeitpflege eine notwendige Flexibilität für Betroffene und deren Angehörige ermöglicht. Sie ist ein wichtiger Baustein in der pflegerischen Versorgung.

Tabelle: Eingestreute Kurzzeitpflege, Stand Januar 2020

Nr.	Einrichtung	Träger	Stadtbezirk	Stadtteil	Plätze
1	Achatius-Haus (inkl. Junge Pflege)	Alexianer Haus Heidhorn GmbH	Südost	Wolbeck	6
2	Altenheim Friedrichsburg	Stiftung der Schwestern von der Göttlichen Vorsehung	Mitte	Pluggendorf	8
3	Altenheim Haus Heidhorn	Alexianer Haus Heidhorn GmbH	Hiltrup	Amelsbüren	6
4	Altenheim St. Elisabeth	Missionsschwestern vom Hl. Herzen Jesu von Hiltrup	West	Gievenbeck	5
5	Altenhilfe-Zentrum Haus Franziska	Missionsschwestern vom Hl. Herzen Jesu von Hiltrup	Hiltrup	Hiltrup-Mitte	2
6	Altenwohnheim Maria-Hötte-Stift	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Mitte	Düesberg	12
7	Altenzentrum Klarastift	Altenzentrum Klarastift gGmbH	Mitte	Herz-Jesu	11
8	Altenzentrum St. Lamberti	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Mitte	Pluggendorf	8
9	Alwine-Lauterbach-Seniorenzentrum	AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V.	West	Albachten	10
10	Cohaus-Vendt-Stift	Cohaus-Vendt-Stiftung	Mitte	Aegidii	3
11	DKV-Residenz am Tibusplatz	DKV-Residenz am Tibusplatz gGmbH	Mitte	Buddenturm	5
12	Ev. Seniorenzentrum Meckmannshof	Evangelische Perthes-Stiftung e.V.	West	Mecklenbeck	15
13	Friederike-Fliedner-Haus	Diakonissenmutterhaus Münster gGmbH	Mitte	Kreuz	10
14	Handorfer Hof - Seniorenzentrum	Diakonie Münster - Stationäre Seniorendienste GmbH	Ost	Handorf	8
15	Haus Simeon	Diakonie Münster - Stationäre Seniorendienste GmbH	Hiltrup	Berg-Fidel	8
16	Haus Thomas	Alexianer Münster GmbH	Hiltrup	Amelsbüren	4

Nr.	Einrichtung	Träger	Stadtbezirk	Stadtteil	Plätze
17	Johanniter-Stift Münster	Johanniter Seniorenhäuser GmbH Regionalzentrum West	Mitte	Geist	10
18	Kardinal-von-Galen-Stift	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Südost	Angelmodde	6
19	LWL Pflegezentrum Münster "Ernst-Kirchner-Haus"	Landschaftsverband Westfalen-Lippe	Mitte	Uppenberg	2
20	Marienheim	Altenhilfe-Zentrum St. Clemens Münster Hilstrup	Hilstrup	Hilstrup-Mitte	9
21	Martin-Luther-Haus	Diakonie Münster - Stationäre Seniorendienste GmbH	West	Sentrup	8
22	Meyer-Suhrheinrich-Haus	Altenhilfe-Zentrum St. Clemens Münster-Hilstrup gGmbH	Hilstrup	Hilstrup-Mitte	5
23	Papst-Johannes-Paul-Stift	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Nord	Coerde	7
24	Perthes-Haus	Evangelische Perthes-Stiftung e.V.	Mitte	Uppenberg	4
25	Residenz Aaseehof	Alloheim Senioren-Residenzen Zehnte SE & Co. KG	Mitte	Schloss	15
26	Seniorenresidenz Kastanienhof	Residenz Kastanienhof GmbH	Mitte	Mauritz-Mitte	8
27	Seniorenzentrum Haus Maria Trost	Genossenschaft der Krankenschwestern nach der III Regel des hl. Franziskus	Mitte	Herz-Jesu	5
28	Wohnen in Pastors Garten	Stift Tilbeck GmbH	West	Roxel	4
29	Wohnstift am Südpark	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Mitte	Schützenhof	7
Eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze gesamt					211

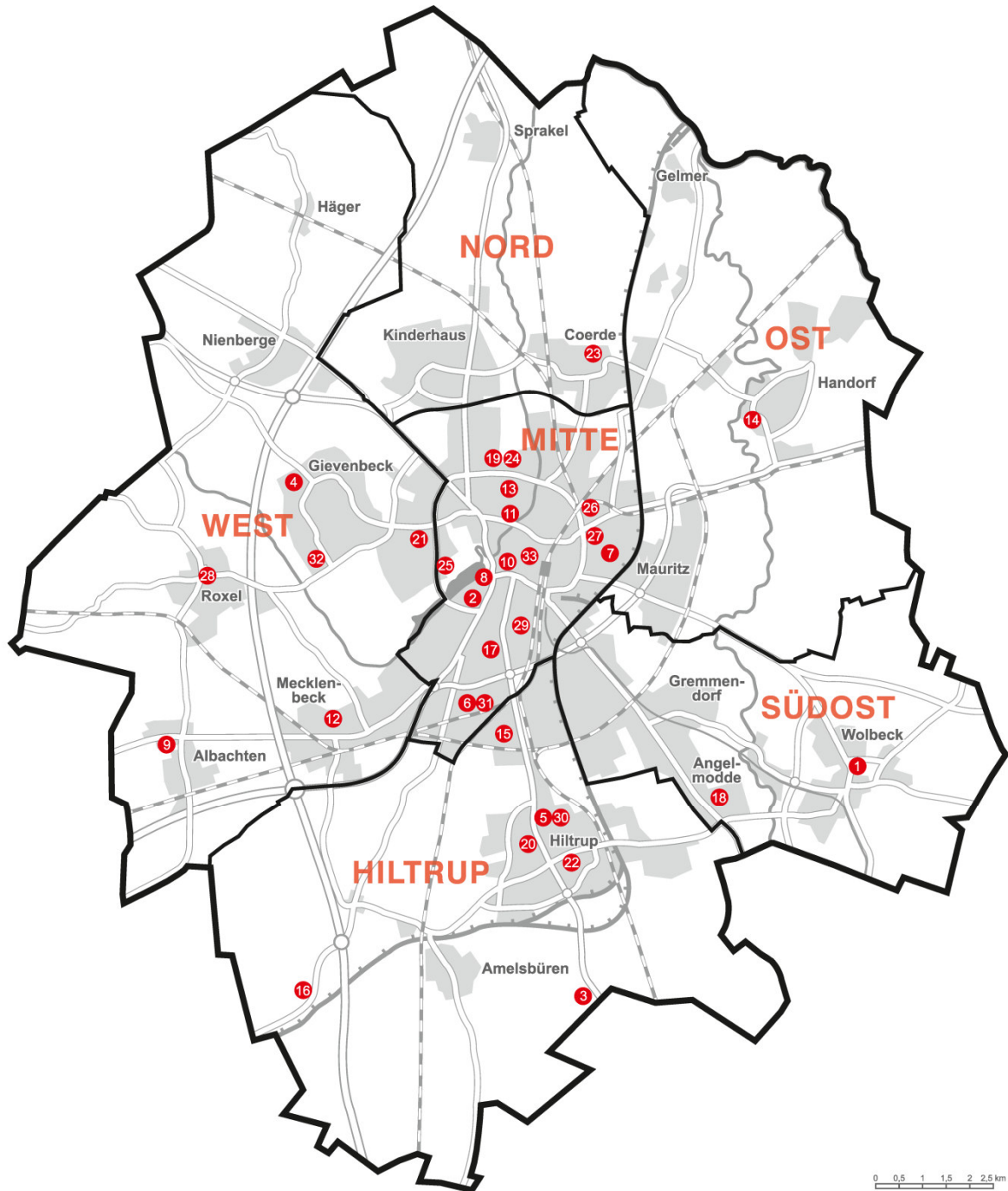
Quelle: PfAD.wtg

Tabelle: Solitäre Kurzzeitpflege, Stand Januar 2020

Nr.	Einrichtung	Träger	Stadtbezirk	Stadtteil	Plätze
30	Altenhilfe-Zentrum der Missionsschwestern Kurzzeitpflege "Haus Maria"	Missionsschwestern von Hilstrup gGmbH	Hilstrup	Hilstrup-Mitte	20
31	Pflegezentrum des Clemenshospitals - Kurzzeitpflege -	Clemenshospital GmbH	Mitte	Düesberg	18
32	Fritz-Krüger-Seniorenzentrum Solitäre KZP	AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V.	West	Gievenbeck	15
33	Kurzzeitpflegestation der Raphaelsklinik	Raphaelsklinik Münster GmbH	Mitte	Dom	23
Solitäre Kurzzeitpflegeplätze gesamt					76

Quelle: PfAD.wtg

Kurzzeitpflege in Münster

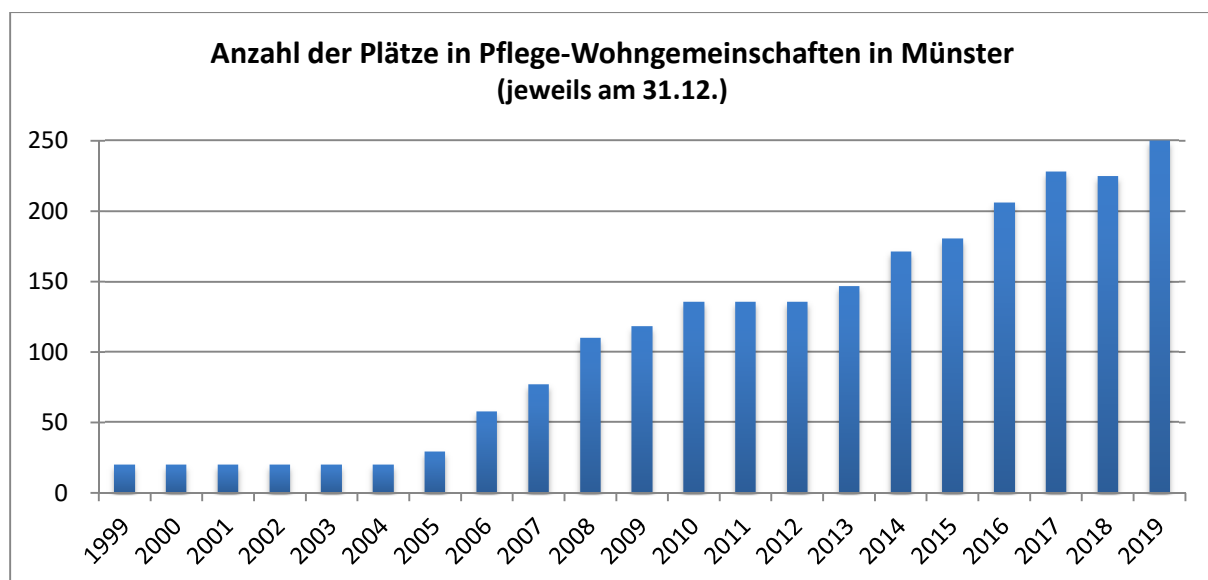


4.1.3 Ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaften

Ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaften ermöglichen ein Leben in häuslicher Gemeinschaft mit umfassender Versorgungssicherheit. Die Nutzerinnen und Nutzer mieten ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft und schließen einen weiteren Vertrag über allgemeine Betreuungsleistungen ab. Die pflegerische Versorgung erfolgt über einen ambulanten Pflegedienst.

Ziel ist es, ein bedarfsgerechtes Angebot an quartiersnahen Wohn- und Versorgungsarrangements zu schaffen, um den pflegebedürftigen Menschen einen Verbleib im vertrauten Sozialraum zu ermöglichen.

Das Angebot an Pflege-Wohngemeinschaften wurde in den vergangenen 20 Jahren stetig ausgebaut. In den letzten Jahren ist ein eher moderater Anstieg der Platzzahlen zu verzeichnen. Es sind derzeit aber noch weitere Pflege-Wohngemeinschaften im Bau bzw. in Planung.



Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Pflegeplanung

Aktuell gibt es in Münster 24 ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaften mit insgesamt 250 Plätzen.

Tabelle: Ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaften, Stand Januar 2020

Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz					
Nr.	Pflege-Wohngemeinschaft	Träger / Betreuungsdienst	Stadtbezirk	Stadtteil	Plätze
1	Demenz-Wohngemeinschaft Mehrgenerationenhaus Mathildienstift	DRK Schwesternschaft Westfalen e.V.	Mitte	Buddenturm	9
2	DRK-Wohngemeinschaft Erphobogen	DRK Münster - gemeinnützige Pflege und Service GmbH	Mitte	Schlachthof	12
3	Haus Elisabeth	Alexianer Münster GmbH	Südost	Wolbeck	12

Nr.	Pflege-Wohngemeinschaft	Träger / Betreuungsdienst	Stadtbezirk	Stadtteil	Plätze
4	Haus Genius	miCura Pflegedienste Münster GmbH	Mitte	Buddenturm	9
5	Hausgemeinschaft Nienberge (1)	Caritas-Betriebsführungs- und Trägerges. Münster mbH; Ambulante Pflege	West	Nienberge	7
6	Hausgemeinschaft Nienberge (2)	Caritas-Betriebsführungs- und Trägerges. Münster mbH; Ambulante Pflege	West	Nienberge	7
7	Hof Schultmann	Alexianer Münster GmbH	West	Mecklenbeck	12
8	Irmgard Buschmann Haus (1)	Ambulante Dienste Klarastift gGmbH	West	Gievenbeck	11
9	Irmgard Buschmann Haus (2)	Ambulante Dienste Klarastift gGmbH	West	Gievenbeck	8
10	Selbstverwaltete Seniorengemeinschaft Villa Kahmann	Cathamed Pflegedienst	Südost	Gremmendorf-Ost	11
11	Taubenstraße	Alexianer Münster GmbH	Mitte	Herz-Jesu	8
12	Villa Hittorfstraße	Alexianer Münster GmbH	Mitte	Schloss	10
13	Villa Mauritz	Alexianer Münster GmbH	Mitte	Mauritz-Mitte	10
14	Wohngemeinschaft "Mitten in Mauritz" (1)	Sander Pflege GmbH	Ost	Mauritz-Ost	10
15	Wohngemeinschaft "Mitten in Mauritz" (2)	Sander Pflege GmbH	Ost	Mauritz-Ost	10
16	Wohngemeinschaft Arche Noah	Ambulante Dienste Klarastift gGmbH	Mitte	Mauritz-Mitte	12
17	Wohngemeinschaft Arche Sarah	Ambulante Dienste Klarastift gGmbH	Mitte	Mauritz-Mitte	12
18	Wohngemeinschaft Casa Mauritz	Ambulante Dienste Klarastift gGmbH	Mitte	Herz-Jesu	15
19	Wohngemeinschaft Schulstraße (1)	Diakonie Münster - Diakoniestation GmbH	Mitte	Kreuz	10

Wohngemeinschaften für junge Pflegebedürftige

20	Haus Margareta (1)	Alexianer Münster GmbH	Ost	Mauritz-Ost	12
21	Haus Margareta (2)	Alexianer Münster GmbH	Ost	Mauritz-Ost	12

Wohngemeinschaften für Menschen mit Intensivpflegebedarf/Dauerbeatmung					
Nr.	Pflege-Wohngemeinschaft	Träger / Betreuungsdienst	Stadtbezirk	Stadtteil	Plätze
22	Außerklinische Intensivpflege Mehrgenerationenhaus Mathildienstift	DRK Schwesternschaft Westfalen e.V.	Mitte	Buddenturm	9
23	Christopher Haus	air vital Kranken- und Intensivpflege GmbH	Hiltrup	Hiltrup-Mitte	14
Wohngemeinschaft für somatisch oder psychisch erkrankte ältere Menschen					
24	Wohngemeinschaft Schulstraße (2)	Diakonie Münster - Diakoniestation GmbH	Mitte	Kreuz	8
Plätze in Pflege-Wohngemeinschaften insgesamt					250

Quelle: PfAD.wtg

Aktuell gibt es weitere Baumaßnahmen und Planungen in den Stadtbezirken Nord, Mitte, Südost und Hiltrup:

Tabelle: Ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaften im Bau/in Planung,
Stand Januar 2020

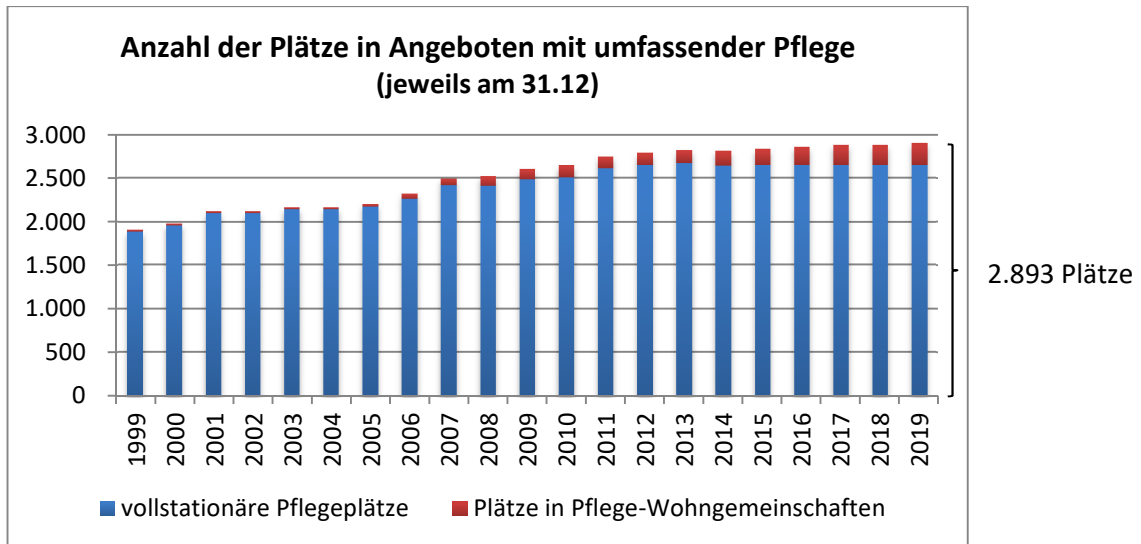
Nr.	Pflege-Wohngemeinschaft	Träger	Stadtbezirk	Stadtteil	Plätze
1	Böckmannplatz	Sander Pflege GmbH	Nord	Sprakel	12
2	Landois-Gärten (1)	Sander Pflege GmbH	Mitte	Schloss	11
3	Landois-Gärten (2)	Sander Pflege GmbH	Mitte	Schloss	11
4	Schlesienstraße (1)	Sander Pflege GmbH	Südost	Angelmodde	8
5	Schlesienstraße (2)	Sander Pflege GmbH	Südost	Angelmodde	8

Wohngemeinschaft für Menschen mit Intensivpflegebedarf					
6	Haus Augustinus (7 x 6 Plätze)	Alexianer Münster GmbH	Hiltrup	Amelsbüren	42
Geplante Plätze in Pflege-Wohngemeinschaften gesamt					92

Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Pflegeplanung

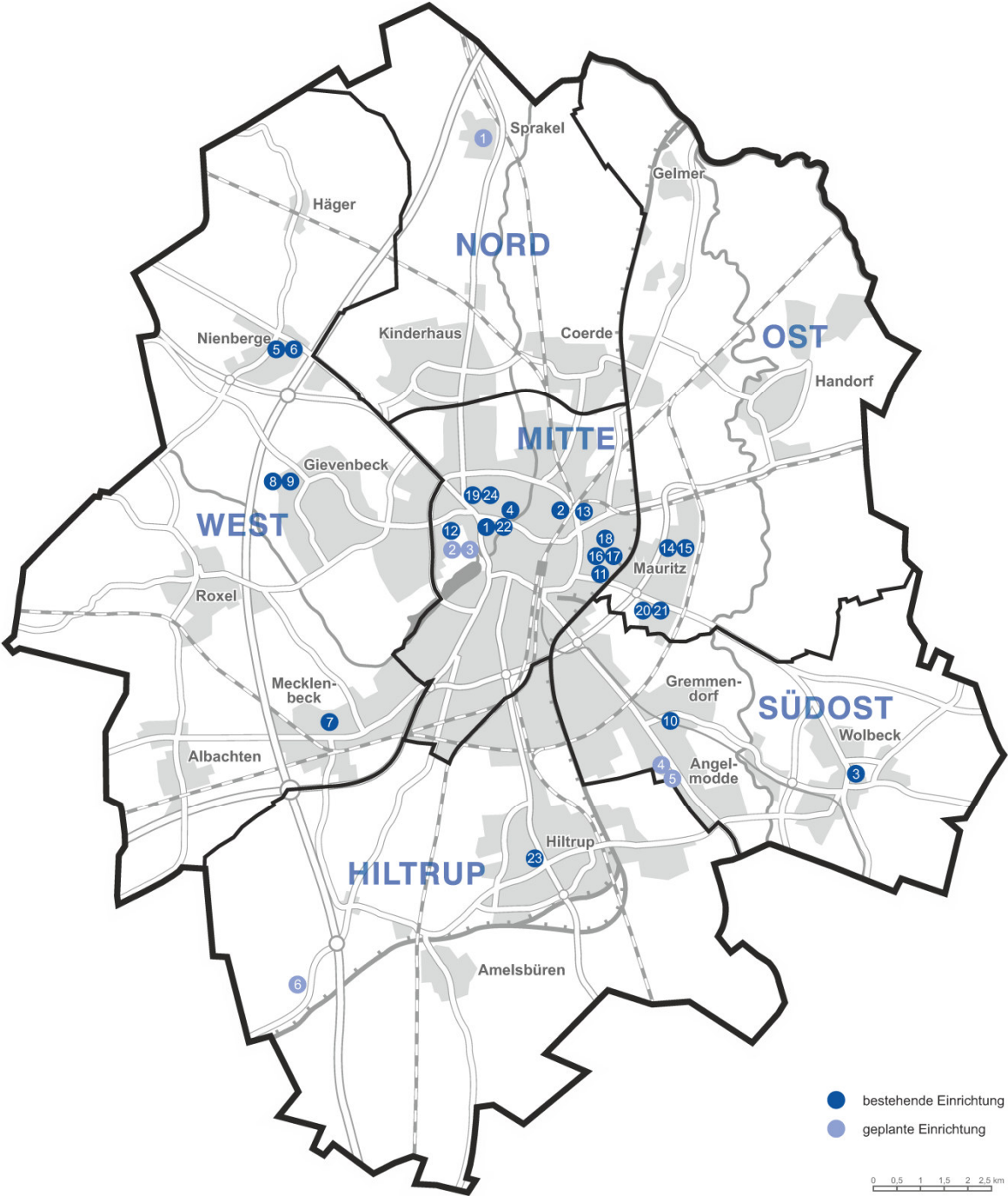
In Hiltrup-Amelsbüren entsteht derzeit ein überregional ausgerichtetes Angebot für Menschen mit Bedarf an außerklinischer Intensivpflege mit insgesamt 42 Plätzen. Die Inbetriebnahme soll im Herbst 2020 erfolgen. Träger des Angebotes werden die Alexianer Münster sein.

Mit den Handlungsempfehlungen „Pflege und Versorgungssicherheit im Quartier“ wurde angeregt, die Pflege-Wohngemeinschaften als Angebote mit umfassender Pflege in die Bedarfsermittlung für vollstationäre Pflegeplätze einzubeziehen. Vor diesem Hintergrund wird die Entwicklung beider Angebotsformen in der folgenden Abbildung gemeinsam betrachtet. Im Jahr 2019 stehen insgesamt knapp 2.900 Plätze mit umfassender Pflege zur Verfügung.



Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Pflegeplanung

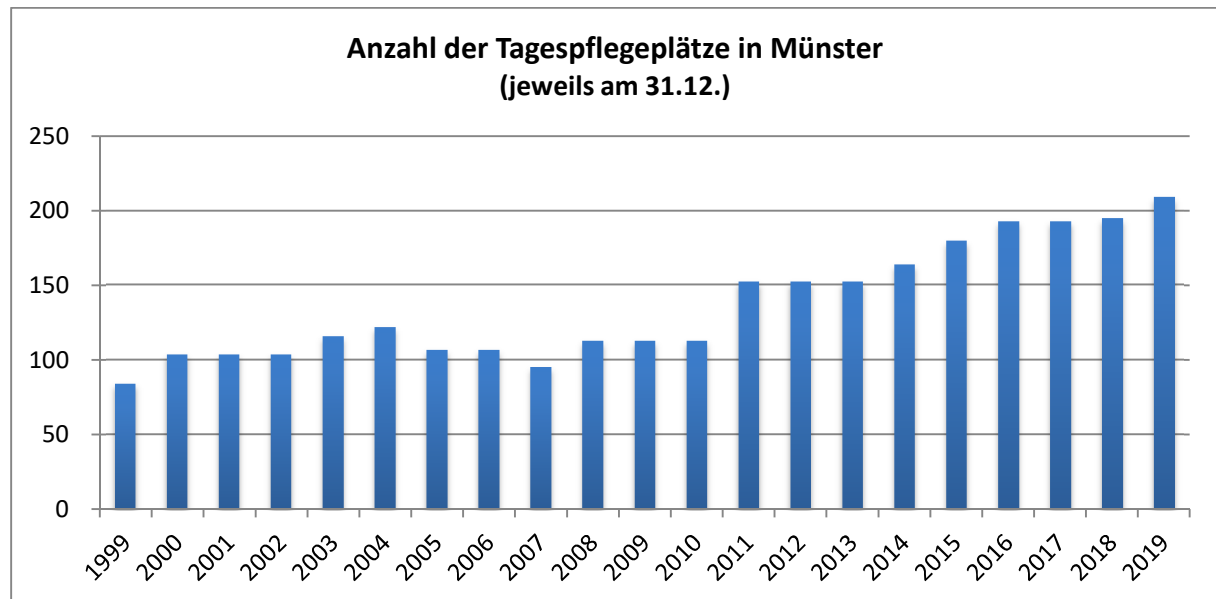
Ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaften in Münster



4.1.4 Tagespflege

In der Tagespflege werden pflegebedürftige und demenziell erkrankte Menschen tagsüber professionell betreut und gepflegt. Angehörige werden durch dieses Angebot tageweise entlastet, was oftmals einen längeren Verbleib in der vertrauten Umgebung ermöglicht und die Selbstständigkeit der Betroffenen stärkt.

Das Angebot der Tagespflege wird kontinuierlich ausgebaut. Im Jahr 2019 wurde eine neue Einrichtung eröffnet.



Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Pflegeplanung

In Münster gibt es aktuell 14 Tagespflegeeinrichtungen mit insgesamt 209 Plätzen. Aktuell befinden sich weitere 5 Tagespflegeeinrichtungen im Bau bzw. in der Planung. Eine Bedarfserschätzung für diese Einrichtungen erfolgte in der Konferenz Alter und Pflege in den Jahren 2017 bis 2019. Drei Tagespflegeeinrichtungen werden davon voraussichtlich im Laufe des Jahres 2020 eröffnet.

Die Auslastung der Tagespflegeeinrichtungen lag im Jahr 2019 bei 91,2 %. Auch die Rückmeldungen der Einrichtungsleitungen und Beratungsstellen machen deutlich, dass das Angebot sehr gut angenommen wird.

Eine Abfrage aller Tagespflegeeinrichtungen durch die Pflegeplanung für das Jahr 2019 hat ergeben, dass insgesamt 527 Personen im Rahmen von Tagespflege versorgt werden konnten. Die Tagespflege ist ein Angebot, welches besonders von den Menschen aus dem näheren Umfeld genutzt wird. 96,8 % der Gäste sind Münsteranerinnen und Münsteraner, nur wenige Gäste kommen aus dem Umland.

Tabelle: Tagespflegeeinrichtungen, Stand Januar 2020

Nr.	Einrichtung	Träger	Stadt- bezirk	Stadtteil	Plätze
1	Achatius-Haus, Tagespflege	Alexianer Haus Heidhorn GmbH	Südost	Wolbeck	12
2	Altenheim St. Elisabeth - Tagespflege	Missionsschwestern von Hilstrup gGmbH	West	Gievenbeck	15
3	Klaras Tagespflege	Ambulante Dienste Klarastift gGmbH	Mitte	Herz-Jesu	13
4	pro.cura Tagespflege	pro.cura Tagespflege GmbH	Ost	Mauritz-Ost	16
5	Tagespflege Akticom	Tagespflege Akticom GmbH	Südost	Angelmodde	14
6	Tagespflege Altenzentrum am Südpark	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Mitte	Schützenhof	15
7	Tagespflege am Friederike-Flidner-Haus	Diakonissenmutterhaus Münster gGmbH	Mitte	Kreuz	12
8	Tagespflege Haus Benteler	Tagespflege e.V.	Mitte	Mauritz-Mitte	12
9	Tagespflege im Clemens-Wallrath-Haus	Alexianer Münster GmbH	Mitte	Josef	20
10	Tagespflege im Meckmannshof	Ev. Perthes-Stiftung e.V.	West	Mecklenbeck	24
11	Tagespflege Mathildienstift	DRK Schwesternschaft Westfalen e.V.	Mitte	Buddenturm	12
12	Tagespflege Miteinander Friedrichsburg	Altenheim Friedrichsburg gGmbH	Mitte	Pluggendorf	14
13	Tagespflege Papst-Johannes-Paul-Stift	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Nord	Coerde	15
14	Tagespflege St. Clemens	Altenhilfe-Zentrum St. Clemens Münster-Hiltrup gGmbH	Hiltrup	Hiltrup-Mitte	15

Plätze in Tagespflegeeinrichtungen gesamt**209**

Quelle: PfAD.wtg

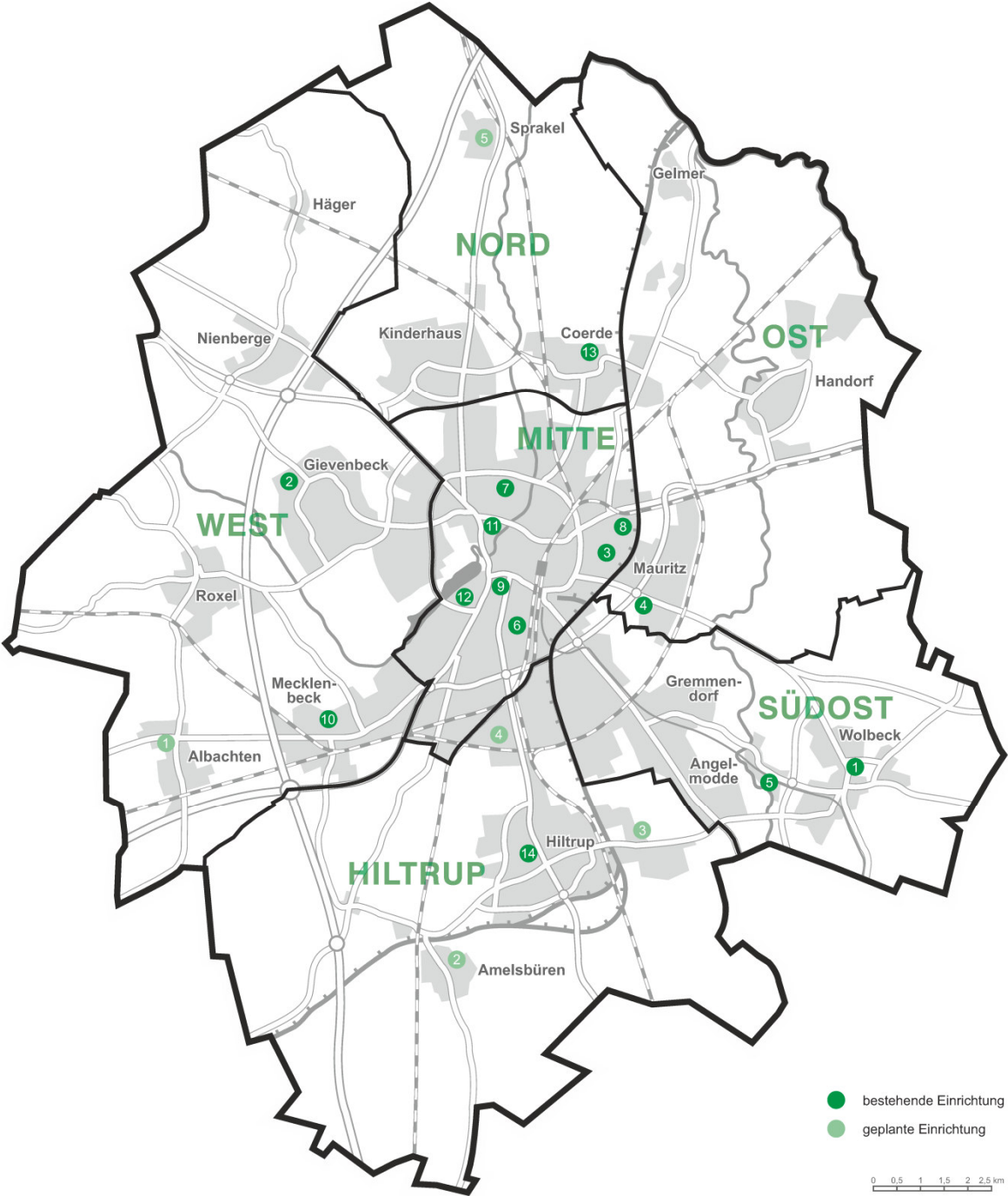
Fünf weitere Tagespflegeeinrichtungen sind derzeit konkret geplant bzw. bereits im Bau.

Tabelle: Tagespflegeeinrichtungen in Planung, Stand Januar 2020

Nr.	Einrichtung	Träger	Stadtbezirk	Stadtteil	Plätze
1	Tagespflege Albachten	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	West	Albachten	15
2	Tagespflege Amelsbüren	Alexianer Münster GmbH	Hiltrup	Amelsbüren	13
3	Tageshaus St. Marien	Altenhilfe-Zentrum St. Clemens Münster-Hiltrup gGmbH	Hiltrup	Hiltrup-Ost	15
4	Tagespflege Simeon	Diakonie Münster - Diakoniestation GmbH	Hiltrup	Berg Fidel	16
5	Tagespflege Sprakel	Sander Pflege GmbH	Nord	Sprakel	18
Geplante Tagespflegeplätze gesamt					77

Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Pflegeplanung

Tagespflegeeinrichtungen in Münster



4.1.5 Ambulante Pflege

Ein Großteil der pflegerischen Versorgung erfolgt im häuslichen Umfeld durch Angehörige der Betroffenen und/oder durch ambulante Pflegedienste. Das Angebot von Pflegediensten umfasst neben der pflegerischen Versorgung unter anderem die Unterstützung in der hauswirtschaftlichen Versorgung, die Behandlungspflege sowie Angebote zur Entlastung im Alltag nach § 45a SGB XI.

Aktuell gibt es 44 ambulante Pflegedienste, die in Münster tätig sind. Dabei ist das Einzugsgebiet zum Teil auf bestimmte Stadtteile beschränkt. Einige Pflegedienste verfügen über mehrere Stützpunkte in der Stadt zur besseren Erreichbarkeit der Pflegebedürftigen.

Rückmeldungen von den Trägern der Pflegedienste sowie Beratungsstellen in Münster machen deutlich, dass die ambulanten Dienste aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels an ihre Kapazitätsgrenze stoßen. Betroffene bzw. Angehörige müssen oftmals viele Dienste kontaktieren, um die notwendige Versorgung durch einen ambulanten Dienst sicherzustellen, und müssen ggf. Kompromisse bei der zeitlichen Einsatzplanung in Kauf nehmen.

Dieser bundesweiten Entwicklung versuchen die einzelnen Träger mit neuen Konzepten (wie z.B. Buurtzorg – ambulanter Pflegeansatz aus den Niederlanden), Erhöhung der Ausbildungsplätze oder besseren Rahmenbedingungen für die Angestellten entgegenzuwirken.

Einige ambulante Pflegedienste haben signalisiert, dass sie ihr Angebot durch die Schaffung neuer Stützpunkte ausbauen möchten, oftmals in Verbindung mit neuen Tagespflegeeinrichtungen oder ambulant betreuten Pflege-Wohngemeinschaften. Gleichzeitig ist es bereits zur Schließung von Pflegediensten aufgrund von Fachkräftemangel gekommen.

Tabelle: Ambulante Pflegedienste, Stand Januar 2020

Nr.	Name	Straße	PLZ	Ort
1	ADVITALIS Pflegedienst	Hanses-Ketteler-Str. 2	48165	Münster
2	air vital Kranken- und Intensivpflege GmbH	Westfalenstr. 176	48165	Münster
3	AKTI-VITAL Pflegedienst GmbH	Westfalenstr. 208	48165	Münster
4	Alexianer Ambulant Clemenshospital	Duesbergweg 124	48153	Münster
5	Alexianer Münster GmbH - Alexianer Ambulant	Achtermannstr. 11	48143	Münster
6	Ambulante Dienste e.V.	Bohlweg 10	48147	Münster
7	Ambulante Pflege Lindenhof	Idenbrockplatz 21	48159	Münster
8	Ambulante Pflege Caritas-Betriebsführungs- und Trägerges. Münster mbH	Josefstr. 2	48151	Münster

Nr.	Name	Straße	PLZ	Ort
9	Ambulanter Dienst Füreinander Altenheim Friedrichsburg gGmbH	Hoppendamm 33	48151	Münster
10	Ambulanter Dienst Altenzentrum Klarastift	Andreas-Hofer-Str. 70-76	48145	Münster
11	Ambulanter Pflegedienst Akticom	Dirk-von-Merveldt-Str. 47	48167	Münster
12	Ambulanter Pflegedienst Meinert	Pantaleonplatz 24	48161	Münster
13	Ambulanter Pflegedienst Uhlenbrock-Görz	Welle 4-6	48356	Nordwalde
14	Buurtzorg Deutschland gGmbH	Sophienstr. 1-3	48145	Münster
15	Care Aktiv Pflegedienst	Biederlackweg 9 a	48167	Münster
16	Cathamed Pflegedienst und Service GmbH	Gremmendorfer Weg 26	48167	Münster
17	Comfort Pflege Ostviertel GmbH	Hohenzollernring 67	48145	Münster
18	Cura Westfalia- Ambulanter Pflegedienst	Drensteinfurtweg 31	48163	Münster
19	Diakoniestation GmbH Diakonie Münster	Wichernstr. 22	48147	Münster
20	die mobilen Mobile Alten- und Behindertenhilfe e. V	Augustastr. 28	48153	Münster
21	DRK-Pflegedienst Münster	Zumsandestr. 25/27	48145	Münster
22	Erste Hilfe Ambulanter Pflegedienst GmbH	Kardinalstr. 26	48165	Münster
23	Häusliche Pflege der DRK-Schwesternschaft; Westfalen e.V.	Münzstr. 38	48143	Münster
24	Home Instead Betreuungsdienst Münster Markus Frieling	Friedrich-Ebert-Str. 120	48153	Münster
25	HUMANITAS Pflegedienst GmbH Münster	Grevener Str. 105	48159	Münster
26	Jederzeit ambulante Pflege GmbH und Intensivpflege	Kirchweg 6	48268	Greven
27	Johanniter Ambulant Münster	Geringhoffstr. 45	48163	Münster
28	LEBEN - ERLEBEN Ambulante Kranken- u. Altenpflege GmbH	Wolbecker Str. 140 b	48155	Münster
29	Lebens-Nah	Letterhausweg 103	48167	Münster
30	MiCura Pflegedienste Münster GmbH 1	Tibusplatz 6	48143	Münster
31	Panda Pflege	Warendorfer Str. 183	48145	Münster

Nr.	Name	Straße	PLZ	Ort
32	Pflegebüro Bahrenberg Münster GmbH & Co.KG	Augustastr. 34	48153	Münster
33	Pflegebüro Schmidt	Marktallee 66	48165	Münster
34	Pflegedienst Herms GmbH	Feldstiege 100	48161	Münster
35	Pflegedienst Julia GmbH	Rüschhausweg 149	48161	Münster
36	Pflegedienst Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Münster e.V.	Gustav-Stresemann-Weg 62	48155	Münster
37	Pflegelokal GmbH	Dülmener Str. 29	48163	Münster
38	Pflegeteam miteinander GmbH	Coerdestr. 45	48147	Münster
39	pro.cura Pflegedienst gmbH	Wolbecker Str. 224	48155	Münster
40	Psycho-Soziales Zentrum Münster gGmbH, Ambulante psychiatrische Pflege	Geiststr. 37	48151	Münster
41	RD Münster Pflege GmbH	Gartenbreite 62	48161	Münster
42	Regenbogen Außerklinische Intensivpflege und Heimbeatmung GbR	Coerdestiege 69	48157	Münster
43	timm Pflege und Gesundheit GmbH & Co. KG MÜNSTERCARE	Münzstr. 1	48143	Münster
44	VITA-MED Pflegedienst GmbH	Krögerweg 14	48155	Münster

Quelle: PfAD.wtg und Stadt Münster, Sozialamt, Infobüro Pflege

4.1.6 Service-Wohnen (Betreutes Wohnen)

Service-Wohnen verbindet das eigenständige Wohnen mit einem Betreuungsangebot vor Ort. In der Regel handelt es sich um mehrere altengerechte Wohnungen in einem Gebäudekomplex, die von Seniorinnen und Senioren angemietet werden können. Das Wohn- und Teilhabegesetz versteht unter Servicewohnen ausschließlich solche Angebote, bei denen die Mieterinnen und Mieter bestimmte Serviceleistungen als Grundleistungen abnehmen müssen. Hierzu gehören z. B. allgemeine Unterstützungsleistungen wie die Vermittlung von Betreuungsleistungen, Beratung, Notrufdienste oder kleinere Freizeitangebote. Wahlleistungen wie z. B. Reinigungsdienst, Wäscheservice, Mahlzeitendienst oder Pflegeleistungen können in der Regel je nach Bedarf dazu gebucht werden.

Diese Wohnform ermöglicht es vielen Seniorinnen und Senioren frühzeitig einen guten Ausgangspunkt zu wählen, in der eine einsetzende Pflegebedürftigkeit aufgefangen werden kann. Eine selbstständige Lebensführung ist dort aufgrund der räumlichen Begebenheiten, der Ausstattung und natürlich der Unterstützungsstrukturen ggf. länger möglich als in anderen Wohnungen.

Anbieter von Service-Wohnen sind nach dem Wohn- und Teilhabegesetz verpflichtet, das Angebot in dem elektronischen Anzeigeverfahren PfAD.wtg zu registrieren. In der untenstehenden Tabelle werden nur noch die dort im Januar 2020 enthaltenen Angebote angezeigt. Hierdurch kommt es zu Abweichungen im Vergleich zum letzten Pflegebedarfsplan. Für eine Vollständigkeit der Daten kann keine Gewähr übernommen werden.

Über die Angebote des Service-Wohnens hinaus gibt es in Münster weitere altengerechte und barrierefreie Wohnungen, bei denen die Abnahme von Serviceleistungen jedoch nicht mit dem Mietvertrag gekoppelt ist. Ein vollständiger Überblick über alle seniorengerechten Wohnangebote kann hier leider nicht geleistet werden.

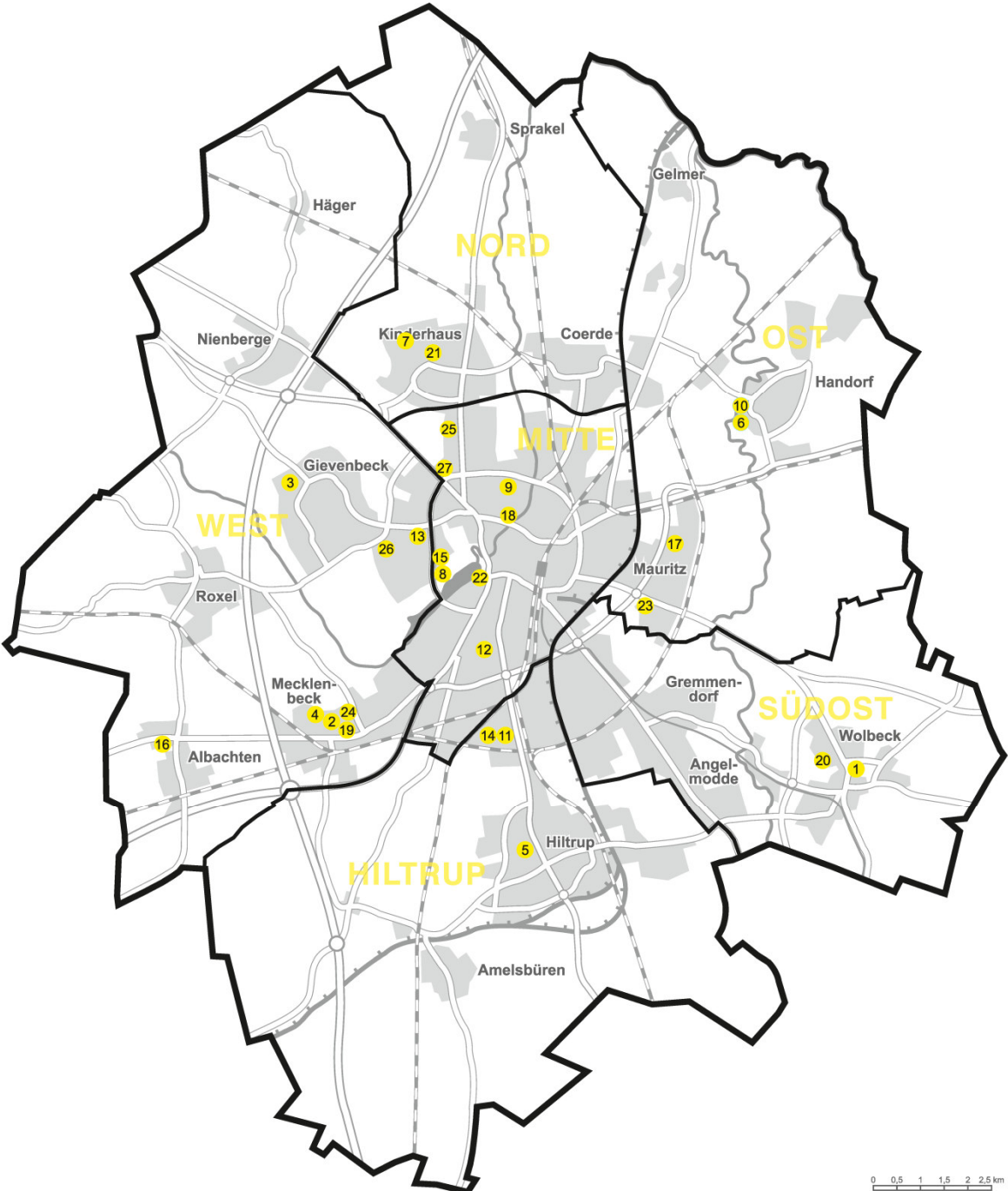
Tabelle: Service-Wohnen, Stand Januar 2020

Nr.	Name	Anbieter der Serviceleistungen	Stadtbezirk	Stadtteil	Anzahl der Wohnungen
1	Achatius-Haus / Servicewohnen	Alexianer Haus Heidhorn GmbH	Südost	Wolbeck	35
2	Altengerechtes Wohnen über 60 Jahre	Altengerechtes Wohnen über 60 Jahre	West	Mecklenbeck	8
3	Altenheim St. Elisabeth - Heimverbundenes Wohnen	Missionsschwestern von Hilstrup gGmbH	West	Gievenbeck	15
4	Altenwohnungen am Meckmannshof	Evangelische Perthes-Stiftung e.V.	West	Mecklenbeck	38
5	Betreutes Wohnen Hofmann von Fallerslebens Weg	Altenhilfe-Zentrum St. Clemens Münster-Hilstrup gGmbH	Hilstrup	Hilstrup-Mitte	25
6	Betreutes Wohnen Werswinkel 1+2	Diakonie Münster-Stationäre Seniorenendienste GmbH	Ost	Handorf	22

Nr.	Name	Anbieter der Serviceleistungen	Stadtbezirk	Stadtteil	Anzahl der Wohnungen
7	Brüningheide /Killingstr.	Parea gGmbH	Nord	Kinderhaus West	80
8	Domicil Aaseehof	Kirchliche Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen	Mitte	Schloss	76
9	Domicil im Kreuzviertel	Diakonissenmutterhaus Münster GmbH	Mitte	Kreuz	40
10	Handorfer Hof / Servicewohnen	Diakonie Münster - Stationäre Seniorenendienste GmbH	Ost	Handorf	24
11	Haus Simeon / Servicewohnen - Bungalow	Diakonie Münster - Stationäre Seniorenendienste GmbH	Hiltrup	Berg Fidel	48
12	Johanniter Stift Münster	Johanniter Seniorenhäuser GmbH Regionalzentrum West	Mitte	Geist	13
13	Martin-Luther-Haus / Servicewohnen	Diakonie Münster - Stationäre Seniorenendienste GmbH	West	Sentrup	10
14	Pankokstr. 14 / Servicewohnen	Diakonie Münster - Stationäre Seniorenendienste GmbH	Hiltrup	Berg Fidel	15
15	Residenz Aaseehof Service Wohnen	Alloheim Senioren-Residenzen Zehnte SE & Co.KG	Mitte	Schloss	48
16	Rottkamp	Parea gGmbH	West	Albachten	35
17	Seniorenzentrum "Mitten in Mauritz"	Sander Pflege GmbH	Ost	Mauritz Ost	20
18	Servicewohnen DKV-Residenz am Tibusplatz	DKV-Residenz am Tibusplatz gGmbH	Mitte	Buddenturm	258
19	Service-Wohnen Meyerbeerstraße	Pflegebüro Schmidt	West	Mecklenbeck	44
20	Servicewohnen Tönne-Vormann-Weg	Ambulanter Pflegedienst Akticom; GmbH	Südost	Wolbeck	16
21	Service-Wohnen Zentrum Kinderhaus	Pflegeteam miteinander GmbH	Nord	Kinderhaus West	103
22	Wohnen am Altenzentrum St. Lamberti	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Mitte	Pluggendorf	6
23	Wohnen am Lohausbach	pro.cura Service Wohnen GmbH	Ost	Mauritz Ost	50
24	Wohnpark Mecklenbeck	Pflegebüro Schmidt	West	Mecklenbeck	57
25	Wohnresidenz Gasselstiege	Wohnresidenz Sentruper Höhe GmbH	Mitte	Uppenberg	26
26	Wohnresidenz Sentruper Höhe	Wohnresidenz Sentruper Höhe GmbH	West	Sentrup	56
27	Wohnresidenz Yorkhouse	Wohnresidenz Sentruper Höhe GmbH	Mitte	Uppenberg	16

Quelle: PfAD.wtg

Service-Wohnen (Betreutes Wohnen) in Münster



4.1.7 Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI

Angebote zur Unterstützung im Alltag sollen dazu beitragen, Pflegepersonen zu entlasten und Pflegebedürftigen dabei zu helfen, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten und ihren Alltag weiterhin möglichst selbständig bewältigen zu können. Hierzu zählen Hilfen im Haushalt, Betreuungsangebote in der eigenen Häuslichkeit oder niedrigschwellige Betreuungsgruppen.

Die meisten ambulanten Pflegedienste bieten solche Unterstützungsleistungen an. Daneben gibt es auch andere Angebote durch gewerbliche und gemeinnützige Anbieter, Einzelkräfte im unmittelbaren Beschäftigungsverhältnis oder im Rahmen von Nachbarschaftshilfe. Für anerkannte Angebote nach der Anerkennungs- und Förderungsverordnung (AnFöVO) kann der Entlastungsbetrag in Höhe von maximal 125 Euro im Monat eingesetzt werden. Darüber hinaus besteht eine bis zu 40-prozentige Umwidlungsmöglichkeit des ambulanten Pflegesachleistungsanspruchs.

Im Folgenden sind die Angebote aus der Datenbank des Infobüros Pflege aufgelistet. Über diese Angebote hinaus gibt es im gesamten Stadtgebiet weitere ehrenamtlichen Angebote und Nachbarschaftshilfen, die keine Förderung bzw. Refinanzierung durch die Pflegeversicherung erhalten, jedoch auch eine Unterstützung für die Betroffenen und Angehörigen darstellen. Eine vollständige Auflistung ist an dieser Stelle leider nicht möglich.

Tabelle: Häusliche Besuchs- und Unterstützungsdienste nach § 45a SGB XI, Stand Januar 2020

Nr.	Angebot	Straße	PLZ	Ort
1	BED Besuchs- und Entlastungsdienst, Malteser Hilfsdienst e.V.	Daimlerweg 33	48163	Münster
2	Betreuung und Begleitung, Mobiler Alltagsservice für Senioren und hilfsbedürftige Menschen, Dietmar Preuß	Mecklenbecker Str. 133	48151	Münster
3	Betreuungsdienst Brita Weßling	Weißenburgstr. 22	48151	Münster
4	Betreuungsdienst Marie mobil, Meyer-Suhrheinrich-Stiftung	Patronatsstr. 2	48165	Münster
5	Dienstleistungen mit Kopf, Herz und Hand, Marc Würfel-Elberg	Am Berler Kamp 146	48167	Münster
6	fb-pflege: Freiberufliche Pflege, Fernanda S. Thiago Bogado	Nienberger Kirchplatz 5	48161	Münster
7	HaDi Handwerk & Dienstleistung, Foppe GmbH & Co.KG	Mecklenbecker Str. 387	48163	Münster
8	Häusliche Kreativbetreuung "mein Poesiealbum", Brigitte Kraneburg	Lühnstiege 2	48151	Münster
9	Heuermann Seniorendienste, Rolf Heuermann	Melchersstr. 80	48149	Münster
10	Imi-Ich mit Ihnen, Eva-Maria Posner	Rikeweg 2	48155	Münster
11	Individuelle Begleitung „wabe“ (wahrnehmen-aktivieren-bewegen-erinnern), Petra Sokolowsky	Eichenweg 11 a	48161	Münster
12	"Leben ist Leben", Anne Scheibelhuth	Drolshagenweg 11	48155	Münster
13	Lebenshilfe Münster e.V.	Windthorststr. 7	48143	Münster

Nr.	Angebot	Straße	PLZ	Ort
14	LWL-Pflegezentrum Münster, Ernst-Kirchner-Haus	Kinderhauser Str. 92	48147	Münster
15	Martina Weitzenbürger	Soester Str. 23	48155	Münster
16	Musiktherapie, Marlis Marchand	Haus Angelmodde 2	48167	Münster
17	PAGU Betreuungsservice GmbH	Gropiusstr. 7	48163	Münster
18	Pflege & Service Münsterland GbR, Rebecca Kastaun und Martin Wardowski	Wickenkamp 22	48161	Münster
19	Projekt LichtBlick, Alexianer Münster GmbH	Josefstr. 4	48151	Münster
20	SeHt Münster e.V., Ambulanter Dienst	Dechaneistr. 14	48145	Münster
21	Seniorenservice Münster, Johannes Gorschlüter	Hammer Str. 39	48153	Münster
22	Soziale Dienste Hilfen im Alltag, Doris Pällmann	Kriegerweg 34	48153	Münster
23	Udo Stier	Schüttofweg 19	48161	Münster
24	Zauberfrau Münster	Alter Fischmarkt 16	48143	Münster

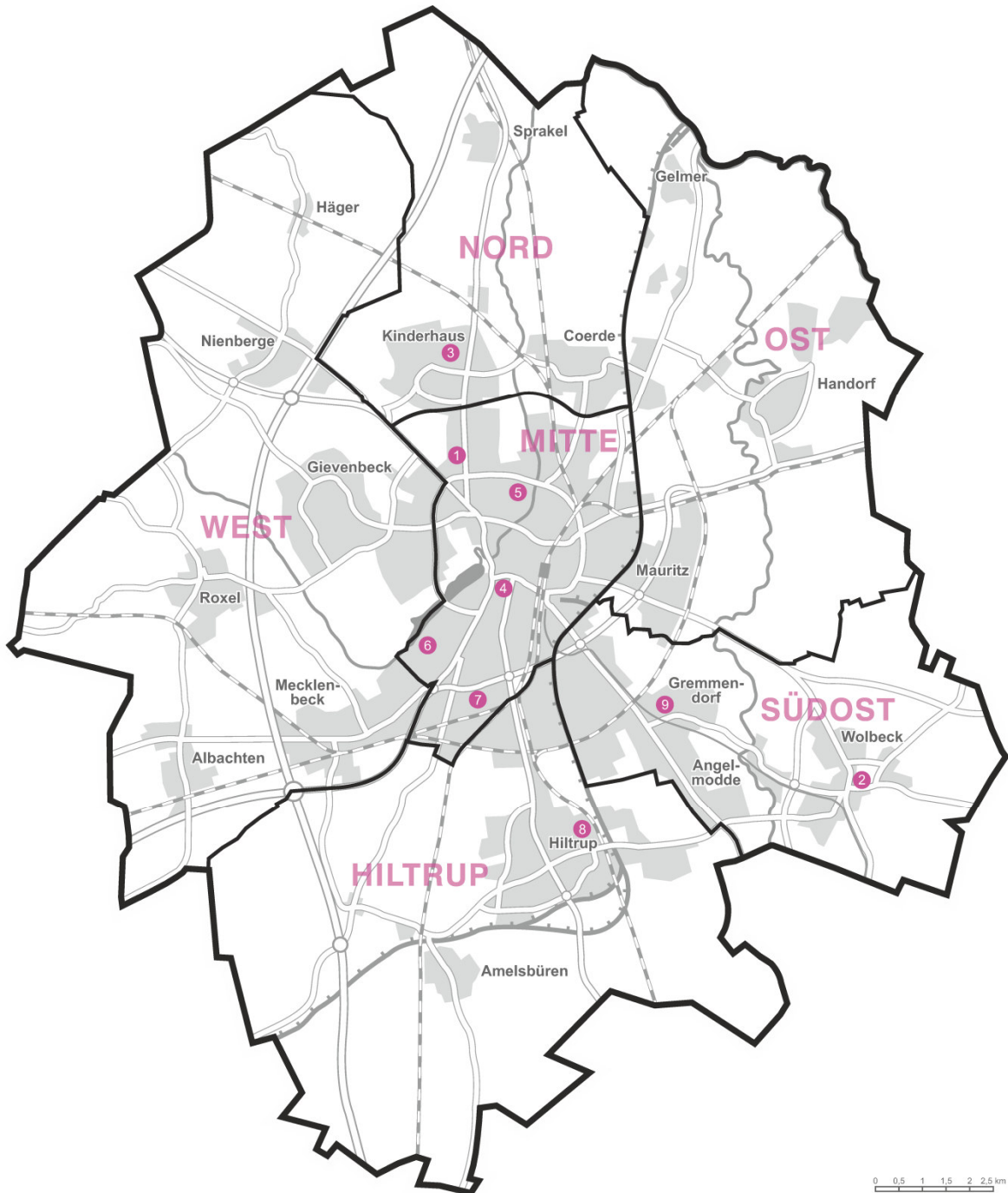
Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Infobüro Pflege

Tabelle: Wohnortnahe niedrigschwellige Betreuungsgruppen nach § 45a SGB XI,
Stand Januar 2020

Nr.	Angebot	Träger	Stadtbezirk	Stadtteil
1	„Café Auszeit“	Humanitas Pflegedienste GmbH Standort Münster	Mitte	Uppenberg
2	„Café Wigbold“ ein Angebot für Menschen mit Demenz in Wolbeck	Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Münster, Alexianer Haus Heidhorn GmbH	Südost	Wolbeck
3	„Miteinander“ Betreuungsgruppe für de- menziell erkrankte Men- schen in Kinderhaus und Sprakel	Katholische Kirchengemeinde St. Josef - Kinderhaus	Nord	Kinderhaus- West
4	Projekt LichtBlick	Alexianer Münster GmbH	Mitte	Josef
5	Betreuungsnachmittage für Demenz erkrankte	Alzheimer Gesellschaft Münster e.V.	Mitte	Kreuz
6	„Café Malta“	Malteser Hilfsdienst e.V.	Mitte	Aaseestadt
7	Betreuungsgruppe für de- menziell erkrankte Men- schen im Ludwig-Steil-Haus der Gnadenkirche	Doris Pällmann	Mitte	Düesberg
8	Gemeindecafé für Menschen mit Demenz in Amelsbüren	Gemeindediakonie Hilstrup e. V.	Hilstrup	Hilstrup- Mitte
9	Haus der Begegnung St. Ida, Gruppe D	Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Münster	Südost	Gremmen- dorf-Ost

Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Infobüro Pflege

Wohnortnahe niedrigschwellige Betreuungsgruppen nach § 45a SGB XI in Münster



4.2 Angebote für besondere Zielgruppen

Die Gruppe der pflegebedürftigen Menschen ist so vielfältig wie die übrige Bevölkerung. Pflegebedürftigkeit kann grundsätzlich in allen Altersgruppen auftreten, auch wenn die Wahrscheinlichkeit mit steigendem Alter deutlich zunimmt. Im Folgenden soll auf einzelne Zielgruppen näher eingegangen werden, die spezifische Bedarfe mitbringen, auf die sich die Pflegeinfrastruktur einstellen muss: Junge Pflegebedürftige, ältere Menschen mit lebensbegleitenden Behinderungen sowie Menschen mit Intensivpflegebedarf.

4.2.1 Junge Pflegebedürftige

Die Wahrscheinlichkeit, pflegebedürftig zu werden, ist in der Altersgruppe unter 60 Jahren sehr gering (siehe Kapitel 3). Dennoch gibt es vielfältige Situationen, in denen auch jüngere Menschen aufgrund von Erkrankungen oder Unfällen von Pflegebedürftigkeit betroffen sein können, sei es vorübergehend oder auf Dauer. Multiple Sklerose, Querschnittslähmungen, neurologische Erkrankungen oder erworbene Hirnschädigungen können dazu führen, dass eine umfangreiche Betreuung und pflegerische Versorgung erforderlich wird.

Der ganz überwiegende Teil der Betroffenen wird im häuslichen Bereich durch Angehörige begleitet und versorgt. Wo dies nicht möglich oder sinnvoll ist, werden Angebote benötigt, in denen eine umfassende Pflege sichergestellt ist. Die Versorgung in einer regulären vollstationären Pflegeeinrichtung entspricht in der Regel nicht den Wünschen und dem Bedarf der Menschen. Eigene Wohngruppen oder Wohnbereiche können sich sowohl räumlich als auch konzeptionell besser auf die Zielgruppe einstellen.

In Münster wurde das Angebot im letzten Jahr erweitert: Es stehen jetzt insgesamt 42 Plätze mit umfassender Versorgung für junge pflegebedürftige Menschen zur Verfügung.

Tabelle: Junge Pflege in Münster, Stand Januar 2020

Nr.	Einrichtung	Angebotsform	Stadtbezirk	Stadtteil	Plätze
1	Achatius-Haus Alexianer Münster	stationäre Dauerpflege	Südost	Wolbeck	18
2	Haus Margareta (EG) Alexianer Münster	ambulante Wohngemeinschaft	Ost	Mauritz-Ost	12
3	Haus Margareta (OG) Alexianer Münster	ambulante Wohngemeinschaft	Ost	Mauritz-Ost	12
Gesamt					42

Quelle: PfAD.wtg

4.2.2 Ältere Menschen mit Behinderung

Immer mehr Menschen, die mit einer Beeinträchtigung geboren worden sind oder diese sehr früh im Leben erworben haben, erreichen heute ein hohes Lebensalter. Die erste Generation von Menschen mit Behinderung, die nach den Verbrechen des Nationalsozialismus geboren wurde, ist ins Rentenalter gekommen. Die Lebenserwartung von Menschen mit Behinderung steigt insbesondere aufgrund der verbesserten medizinischen Versorgung sowie der verbesserten Lebensbedingungen.

Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten bei Bedarf Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem Neunten Sozialgesetzbuch. Die entsprechenden Einrichtungen und Dienste sind im vorliegenden Pflegebedarfsplan, der den Bereich der Pflege und pflegeergänzenden Hilfen abbildet, nicht enthalten.

Gleichwohl gibt es zwischen beiden Bereichen selbstverständlich Schnittmengen. Das Thema der altersbedingten Einschränkungen und Unterstützungsbedarfe ist aufgrund der Veränderung der Altersstruktur der Nutzerinnen und Nutzer auch in den Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe zunehmend präsent. Waren im Jahr 2004 noch 28 % der Bewohnerinnen und Bewohner zwischen 50 und 64 Jahre alt, stieg ihr Anteil bis zum Jahr 2018 auf 39 %. Im gleichen Zeitraum hat sich der Anteil der Menschen der Altersgruppe 65 Jahre und älter von 9 auf 13 % erhöht. Noch stärker zeigt sich dieser Trend für die 50 bis 64-jährigen im Bereich des ambulant betreuten Wohnens. Hier stieg der Anteil zwischen 2004 und 2018 von 21 auf 33 %.

Neben konzeptionellen Fragen der Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern, die aus dem Arbeitsleben ausscheiden, stellt sich vermehrt auch die Frage nach einer adäquaten pflegerischen Versorgung. Bei steigendem Pflegebedarf kann der Umzug in eine Pflegeeinrichtung erforderlich werden. Nicht für alle Menschen mit Behinderung kann die klassische stationäre Pflegeeinrichtung ein adäquates Angebot darstellen.

In Münster gibt es zwei spezialisierte Einrichtungen mit insgesamt 134 Plätzen für pflegebedürftige Menschen mit einer geistigen Behinderung bzw. einem erhöhtem psychosozialen Hilfebedarf.

Tabelle: Angebote für Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf, Stand Januar 2020

Nr.	Einrichtung	Angebotsform	Stadtbezirk	Stadtteil	Plätze
1	Haus Thomas Alexianer Münster	stationäre Dauer- pflege	Hiltrup	Amelsbüren	54
2	LWL Pflegezentrum Münster "Ernst- Kirchner-Haus"	stationäre Dauer- pflege	Mitte	Uppenberg	80
Gesamt					134

Quelle: PfAD.wtg

Im Rahmen der Beratung des Pflegebedarfsplans 2019 - 2022 wurde am 26.08.2019 in der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen (KIB) auf die Zielgruppe der gehörlosen Menschen hingewiesen, für die in Münster bislang kein spezialisiertes Angebot besteht. Neben der wichtigen Kommunikation mit den Pflege- und Betreuungskräften, die ohne Gebärdensprachkenntnisse bzw. eine Übersetzung kaum möglich ist, geht es auch um das soziale Miteinander in der Gruppe oder die technische Ausstattung der Räumlichkeiten. In einer regulären Einrichtung haben gehörlose Menschen nur sehr wenig Möglichkeiten der sozialen Teilhabe, da sie mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern nur sehr eingeschränkt kommunizieren können. In Gesprächen mit interessierten Trägern soll beraten werden, inwieweit und in welcher Form dieses Anliegen aufgegriffen werden kann.

4.2.3 Menschen mit außerklinischem Intensivpflegebedarf

Für Menschen mit einem außerklinischen Intensivpflegebedarf gibt es verschiedene Unterstützungsformen im ambulanten und stationären Bereich. Aktuell liegt ein Gesetzentwurf vor, der die Ausgestaltung und Finanzierung der Intensivpflegeleistungen grundlegend neu regelt. Das Bundeskabinett hat am 12.02.2020 den Entwurf des „Gesetzes zur Stärkung von intensivpflegerischer Versorgung und medizinischer Rehabilitation in der gesetzlichen Krankenversicherung“ (GKV-IPReG) beschlossen. Ziel ist es, Menschen mit einem Bedarf an Intensivpflege besser zu versorgen, Fehlanreize zu beseitigen und die Selbstbestimmung der Betroffenen zu stärken. In dem Gesetzesentwurf sind erstmals Qualitätsvorgaben für die Pflege zu Hause aufgeführt und Krankenhäuser und Heime werden verpflichtet, wenn immer möglich, die Betroffenen von den Beatmungsgeräten zu entwöhnen. Die Gesetzesänderung wird voraussichtlich im Sommer 2020 in Kraft treten. Eine wesentliche Umsteuerung soll durch eine erhebliche Reduzierung der Eigenanteile bei der Inanspruchnahme von außerklinischer Intensivpflege in vollstationären Pflegeeinrichtungen erreicht werden.

In Münster gibt es aktuell 39 Plätze in Wohnformen mit einer umfassenden Versorgungssicherheit für Menschen mit einem Intensivpflegebedarf. Außerdem entsteht zurzeit ein weiteres Angebot der Alexianer Münster mit sieben ambulanten Wohngemeinschaften für die Zielgruppe.

Tabelle: Angebote für Menschen mit außerklinischem Intensivpflegebedarf, Stand Januar 2020

Nr.	Einrichtung	Angebotsform	Stadtbezirk	Stadtteil	Plätze
1	Außerklinische Intensivpflege Mehrgenerationenhaus Mathildienstift, DRK Schwesternschaft Westfalen e.V.	Ambulante betreute Wohngemeinschaft	Mitte	Buddenturm	9
2	Christopher Haus, air vital Kranken- und Intensivpflege GmbH	Ambulant betreute Wohngemeinschaft	Hiltrup	Hiltrup-Mitte	14
3	Klarastift Service GmbH Stationäre Pflege und Betreuung, Casa Vitae Altenzentrum Klarastift gGmbH	Vollstationäre Pflegeeinrichtung	Mitte	Herz-Jesu	16
Gesamt					39

Quelle: PfAD.wtg

Tabelle: Geplante Angebote für Menschen mit außerklinischem Intensivpflegebedarf, Stand Januar 2020

Einrichtung	Angebotsform	Stadtbezirk	Stadtteil	Plätze
Haus Augustinus (7x6) Alexianer Münster	Ambulante betreute Wohngemeinschaft	Hiltrup	Amelsbüren	42

Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Pflegeplanung

5 Pflege(fach)kräfte in Münster

Nach den im Mai 2019 von der Agentur für Arbeit veröffentlichten Daten besteht inzwischen bundesweit nahezu flächendeckend ein Fachkräftemangel in der Alten- und Krankenpflege. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass sich der Personalbedarf durch die demografische und soziale Entwicklung perspektivisch noch weiter erhöhen wird. Die Auswirkungen des Pflegefachkräftemangels sind auch in Münster bereits zu spüren. So konnten zum Beispiel einzelne Wohnbereiche in der stationären Altenpflege aufgrund fehlenden Pflegepersonals zeitweise nicht belegt oder Nachfragen im Bereich der ambulanten Pflege nicht bedient werden. Einzelne ambulante Dienste mussten bereits ihren Betrieb wegen fehlender Fachkräfte einstellen oder einschränken.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Pflege ist in den vergangenen Jahren zwar kontinuierlich gestiegen, kann jedoch den Bedarf nicht decken. Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass der Anstieg der Personalzahlen in Münster über dem Landesdurchschnitt lag, die Entwicklung im Regierungsbezirk Münster jedoch nicht erreichen konnte.

Tabelle: Pflegeeinrichtungen und Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in NRW

Verwaltungs- bezirk	Pflegeeinrichtungen			Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen			
	Stichtag (Jahr)	insgesamt	davon	insgesamt		davon in	
			ambulante Pflege- dienste	stationäre Pflegeein- richtungen	Anzahl	Teilzeit- quote ¹⁾	ambulanten Pflege- diensten
Nordrhein- Westfalen							
15.12.2013	4 835	2 377	2 458	225 354	49,5 %	67 018	158 336
15.12.2015	5 219	2 593	2 626	246 443	51,8 %	75 399	171 044
15.12.2017	5 647	2 823	2 824	259 752	52,8 %	83 864	175 888
Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	+428	+230	+198	+ 5,4 %	X	+11,2 %	+ 2,8 %
Reg.-Bez. Münster							
15.12.2013	730	344	386	34 172	52,5 %	10 341	23 831
15.12.2015	800	379	421	37 895	54,4 %	11 716	26 179
15.12.2017	859	404	455	41 070	56,4 %	13 033	28 037
Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	+59	+25	+34	+ 8,4 %	X	+11,2 %	+ 7,1 %
Münster, Stadt							
15.12.2013	78	35	43	3 957	51,5 %	1 418	2 539
15.12.2015	78	35	43	4 369	52,4 %	1 504	2 865
15.12.2017	79	33	46	4 519	55,1 %	1 554	2 965
Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	+ 1	- 2	+ 3	+ 3,4 %	X	+ 3,3 %	+ 3,5 %

¹⁾ Ohne geringfügig Beschäftigte;
Zeichenerklärung: X = Aussage nicht sinnvoll

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Ein vergleichsweise hoher Anteil der Pflegekräfte ist - mit steigender Tendenz - nur in Teilzeit beschäftigt. In Münster liegt die Teilzeitquote bei rund 55 %.

Im September 2017 startete in Münster ein Projekt, zu dem sich 14 Arbeitgeber der Pflegebranche, ein Fachseminar und die Stadt Münster zusammengeschlossen haben, um mit Vorurteilen über Pflegeberufe aufzuräumen und für die Pflege bei zukünftigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu werben. Das Projekt „Starke Pflege in Münster“ wurde zunächst vom Land NRW und dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Ab dem Jahr 2020 erfolgte der Übergang in die von der Stadt Münster unterstützte „Pflegemodellregion Münster“ und eine Erweiterung des Teilnehmerkreises (www.starke-pflege-muenster.de). Neben der Verbesserung des Images und der Arbeitsbedingungen sollen z. B. digitale Lösungen entwickelt und zur Anwendung kommen - sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Kunden. Man will durchlässige und flexible Ausbildungs- und Bildungskonzepte für langfristige Perspektiven im Berufsfeld Pflege erarbeiten und für die Integration von Geflüchteten und Menschen mit Migrationsvorgeschichte Anerkennungs- und Qualifizierungsverfahren in Münster vereinfachen und harmonisieren.

Auf Bundesebene wurden in den vergangenen Jahren unterschiedliche Programme zur Stärkung der Pflege ins Leben gerufen, wie die „Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive Altenpflege“ und die daran anknüpfende „Ausbildungsoffensive Pflege“ des BMFSJ im Rahmen der ressortübergreifenden „Konzertierten Aktion Pflege“.

Mit dem Pflegeberufegesetz, das im Juli 2017 verkündet wurde, soll die Pflege als Beruf attraktiver gemacht werden. Ein wesentlicher Baustein ist die Zusammenführung von Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege zum Beruf der Pflegefachfrau bzw. des Pflegefachmanns ab dem Jahr 2020. Darüber hinaus wurde ein bundeseinheitliches, jeweils auf Länderebene organisiertes Umlageverfahren eingeführt, das die Wettbewerbsnachteile ausbildender Einrichtungen aufheben soll. Ziel ist ein Anstieg der Zahl der Auszubildenden.

Im Januar 2020 ist in Münster der erste Ausbildungsjahrgang mit der generalistischen Pflegeausbildung gestartet. Trotz der Umstellung auf die neuen Curricula und des hohen administrativen Aufwands für die Pflegeschulen, werden im Jahr 2020 insgesamt etwa 800 Schulplätze im ersten Ausbildungsjahr zur Verfügung gestellt und damit mehr als im Jahr 2019 (671)¹.

Dem Fachkräftemangel bei den Pflegekräften steht jedoch auch ein Defizit an qualifizierten Lehrkräften an den Schulen des Gesundheitswesens gegenüber. Hierdurch werden die Möglichkeiten zur Ausweitung der Aus- und Weiterbildungskapazitäten begrenzt.

¹ Quelle: Eigene Erhebung bei den Pflegeschulen

6 Bedarfsfeststellung für die vollstationäre Dauerpflege 2020-2023

Mit der vorliegenden Pflegebedarfsplanung ist die Frage zu beantworten, ob das bestehende Angebot an vollstationären Pflegeeinrichtungen den örtlichen Bedarf abdeckt oder ob und in welcher Höhe zusätzliche Kapazitäten erforderlich sind. Laut Alten- und Pflegegesetz NRW ist von einer Bedarfsdeckung auszugehen, wenn einer zu erwartenden Nachfrage ein mindestens deckungsgleiches Angebot gegenübersteht. Für die pflegebedürftigen Menschen sollen dabei auch Wahlmöglichkeiten in angemessenem Umfang gesichert sein.

Mit den „Handlungsempfehlungen Pflege und Versorgungssicherheit im Quartier“ hat die Kommunale Konferenz Alter und Pflege beschlossen, dass die ambulant betreuten Pflege-Wohngemeinschaften bei der Bewertung des Bedarfs mit einbezogen werden sollen, da auch diese ein Angebot an umfassender Pflege vorhalten. Diese Option wurde bereits mit der Einführung des Alten- und Pflegegesetzes eröffnet. In der Gesetzesbegründung heißt es dazu: „In diesem Rahmen hat die Kommune einen großen Einschätzungs- und Planungsspielraum und kann insbesondere auch alternative Angebotsformen (Wohngemeinschaften, Quartiersangebote) mit berücksichtigen.“

Im Folgenden wird zunächst die bisherige Auslastung der vollstationären Pflegeeinrichtungen dargestellt, bevor auf die zukünftige Nachfrageentwicklung und die Bedarfsdeckung eingegangen wird.

6.1 Auslastung der vollstationären Pflege in Münster

Durch die Stadt Münster wird seit 2011 regelmäßig die Auslastung der vollstationären Pflegeeinrichtungen abgefragt. Diese Daten bieten einen Anhaltspunkt, inwieweit das bestehende Platzangebot in der Vergangenheit vollumfänglich genutzt wurde oder ob ggf. Überkapazitäten bestehen. Bei einer Auslastung der Einrichtungen von 98 % wird von einer Vollauslastung ausgegangen. Bei der Wiederbelegung von Zimmern nach dem Auszug oder Versterben einer Bewohnerin oder eines Bewohners kommt es in der Regel zu kurzfristigen Leerständen, so dass eine 100-prozentige Auslastung nicht zu erreichen ist.

Die Auswertung (siehe nachfolgende Tabelle) zeigt eine relativ stabile Auslastung der stationären Pflegeeinrichtungen in den vergangenen Jahren. Im Jahr 2019 lag der Belegungsgrad insgesamt durchschnittlich bei 95,8 %, dies entspricht exakt dem Vorjahreswert. Bei einer differenzierten Betrachtung lässt sich jedoch feststellen, dass 21 der insgesamt 32 stationären Einrichtungen in Münster mit einer Auslastung von mindestens 98 % im Jahr 2019 voll ausgelastet waren.

Tabelle: Auslastung der vollstationären Pflegeeinrichtungen in %

zum	1.1.	1.4.	1.7.	1.10.	Ø
2011	93,9	97,0	97,3	95,6	96,0
2012	93,6	96,3	96,8	96,7	95,9
2013	96,0	96,0	93,7	95,5	95,3
2014	96,7	95,7	96,5	95,8	96,2
2015	96,7	96,2	96,4	96,5	96,5
2016	96,5	96,0	96,8	96,5	96,5
2017	95,8	95,9	96,1	95,8	95,9
2018	95,7	96,3	95,2	96,0	95,8
2019	94,5	96,5	96,0	96,1	95,8

Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Pflegeplanung, eigene Erhebung

Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass in die Auswertung jeweils die Platzzahlen der Einrichtungen laut Versorgungsvertrag eingegangen sind. In mehreren Häusern konnten aus unterschiedlichen Gründen jedoch nicht alle vorhandenen Plätze tatsächlich genutzt werden. Um hier möglicherweise statistisch verzerrende Effekte nachvollziehen zu können, wurde bei den Pflegeeinrichtungen zusätzlich abgefragt ob, wie lange und warum Plätze nicht belegt werden konnten. Leider konnte die Pflegeplanung hierzu keinen vollständigen Rücklauf erzielen. Zwei Einrichtungen gaben an, dass aufgrund von baulichen Qualifizierungsmaßnahmen und Renovierungen einige Plätze nicht genutzt werden konnten. Eine weitere Einrichtung teilte mit, dass die Wiederbelegung aufgrund von Fachkräftemangel zeitweise ausgesetzt wurde. Es kann demnach keine konkrete Aussage darüber getroffen werden, wie hoch die Auslastung der tatsächlich belegbaren Plätze im Jahr 2019 gewesen ist. Da die o.g. Plätze jedoch perspektivisch wieder zur Verfügung stehen, können sie auch bei einer Bewertung der pflegerischen Versorgung nicht außen vor bleiben.

In Gesprächen mit Leistungsanbietern wurde im letzten Jahr deutlich, dass zunehmend Anfragen nach stationären Pflegeplätzen abgelehnt werden mussten. Freie Plätze konnten in der Regel direkt wiederbelegt werden. Beratungsstellen und Sozialdienste teilten diese Einschätzung und erläuterten gegenüber der Pflegeplanung, dass es zunehmend schwierig sei, eine vollstationäre Pflege zu organisieren. Insbesondere die Verfügbarkeit von Kurzzeitpflegeplätzen stelle ein Problem dar.

Seit Mitte Januar 2020 bietet der sogenannte Heimfinder Angehörigen, Betroffenen und Beratungsstellen die Möglichkeit, online Plätze in stationären Einrichtungen zu suchen. Der Heimfinder ist als App oder als Web-Version unter www.heimfinder.nrw.de verfügbar. Stationäre Einrichtungen sind nach § 23 Abs. 4 WTG DVO verpflichtet, tagesaktuell freie und belegbare Plätze anzuzeigen; sofern eine Warteliste besteht oder ein Platz bereits vergeben ist, ist dieser Platz im Heimfinder nicht anzugeben. Für Münster wurden im Januar und Februar 2020 nur sehr vereinzelt freie Plätze gemeldet. Dies lässt keinen Rückschluss darauf zu, ob und in welchem Umfang Personen von der Warteliste berücksichtigt werden konnten und damit ein Angebot erhalten haben. Dennoch wird hieraus deutlich, dass das Angebot an

freien Plätzen in vollstationären Einrichtungen sehr begrenzt ist. Plätze in ambulanten Pflege-Wohngemeinschaften können im Heimfinder nicht abgerufen werden.

Das Informationsbüro Pflege des Sozialamtes hat bis zur Einführung des Heimfinders fortlaufend freie Plätze in den Altenpflege-Einrichtungen abgefragt. Auch wenn sich nicht alle Einrichtungen an der Abfrage beteiligten, können die Ergebnisse als Indikator für die Versorgungssituation herangezogen werden. Im Laufe des Jahre 2018 wurden insgesamt 434 freie Plätze gemeldet, im Jahr 2019 ist die Zahl auf 249 gesunken. In der Beratung wurde es damit zunehmend schwierig, auf freie Plätze zu verweisen. Von 870 Anfragen nach Plätzen stationärer Versorgung konnte jedoch in 709 Fällen eine freie Kapazität benannt werden. Im Bereich der Kurzzeitpflege traf dies auf 551 von 711 Anfragen zu. Der Anteil der Anfragen, denen zum Zeitpunkt der Anfrage kein Angebot gegenüberstand, hat sich zwischen 2018 und 2019 erhöht. Vielfach spielt der Zeitpunkt der Pflegeplatzsuche eine wesentliche Rolle, da die Verfügbarkeit der Plätze im Jahresverlauf schwankend ist.

Zusammenfassend lässt sich feststellen: Eine Vollausslastung der Einrichtungen ist im Jahresdurchschnitt rechnerisch nicht gegeben. Gleichwohl sind im Jahresverlauf zeitweise Engpässe zu verzeichnen.

6.2 Prognose der zukünftigen Inanspruchnahme von Pflegeleistungen

Für die Einschätzung der zukünftigen Nachfrageentwicklung stehen die Daten von IT.NRW mit der Bevölkerungsprognose und den Modellrechnungen zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in NRW (Auswirkungen des demografischen Wandels, Modellrechnungen zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in NRW, Statistische Analysen und Studien, Band 76, 2013 (IT.NRW)) als Grundlage zur Verfügung. IT.NRW veröffentlichte im Dezember 2016 die aktualisierten Modellrechnungen auf Basis der Daten von 2013, zudem wurden die Modellrechnungen bis zum Jahr 2040/2060 ausgeweitet (Statistische Berichte: Modellrechnung zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in Nordrhein-Westfalen, 2013 bis 2040/2060).

Für die Entwicklung der Pflegebedürftigkeit hat IT.NRW Modellrechnungen durchgeführt, die - räumlich bezogen auf die Kreise und kreisfreien Städte - bis zum Jahr 2040 erstellt wurden. Die Entwicklung der Pflegebedürftigkeit wird durch die Bevölkerungsentwicklung und das bestehende Pflegerisiko beeinflusst. Für die Modellrechnungen wurden als Datenbasis die Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung und die Statistik der Pflegeversicherung verwendet.

Es wurden zwei Modellrechnungen durchgeführt, eine sogenannte konstante Variante und eine Trendvariante. Bei der konstanten Variante wird der Fokus ausschließlich auf die demografischen Veränderungen gelegt und ein gleichbleibendes Pflegerisiko unterstellt. Basis sind die alters- und geschlechtsspezifischen Pflegehäufigkeiten (Pflegequoten) der Jahre 2007, 2009, 2011 und 2013, die konstant auf den gesamten Berechnungszeitraum bis 2040 angewandt werden. Die Trendvariante geht dagegen von einer Abnahme des Pflegerisikos aus. Basierend auf aktuellen Studien wird angenommen, dass mit einer steigenden Lebenserwartung auch eine bessere Gesundheit verbunden sein wird, also von einem Anstieg der pflegebedürftigkeitsfreien Lebenszeit auszugehen ist. Für die Berechnung der Trendvariante wurde entsprechend der Steigerung der Lebenserwartung eine Verschiebung der Pflegequoten durchgeführt.

Ein wesentliches Manko der Modellrechnungen liegt darin, dass die Prognose auf der Auswertung der Inanspruchnahme der Pflegeleistungen in der Vergangenheit beruht und die Erhebungszeiträume zwischenzeitlich weit zurückliegen. Da das statistische Landesamt jedoch voraussichtlich erst auf der Grundlage der Daten aus dem Jahr 2019 eine aktualisierte Prognose erstellen wird, werden diese - mangels Alternative – trotz der beschränkten Aussagekraft zunächst weiterhin herangezogen. Dabei ist zu beachten, dass die zwischenzeitlich erfolgten gesetzlichen Veränderungen, die insbesondere zu einer starken Zunahme der Leistungsempfänger/-innen im ambulanten Pflegesektor geführt haben, noch nicht berücksichtigt sind. Auch die zu erwartenden Effekte durch das Angehörigenentlastungsgesetz oder auch mögliche Veränderungen in den Präferenzen der Nutzerinnen und Nutzer können nicht abgebildet werden. Hinzu kommt, dass die in Anspruch genommene Form der Versorgung nicht zwingend mit der gewünschten Versorgung übereinstimmt, wenn bestimmte Pflegeangebote nicht in dieser Form oder zum erforderlichen Zeitpunkt verfügbar sind. Jede Berechnung kann daher nur eine Orientierung bieten, stellt aber keine Vorausberechnung der tatsächlich erforderlichen Pflegeplätze dar.

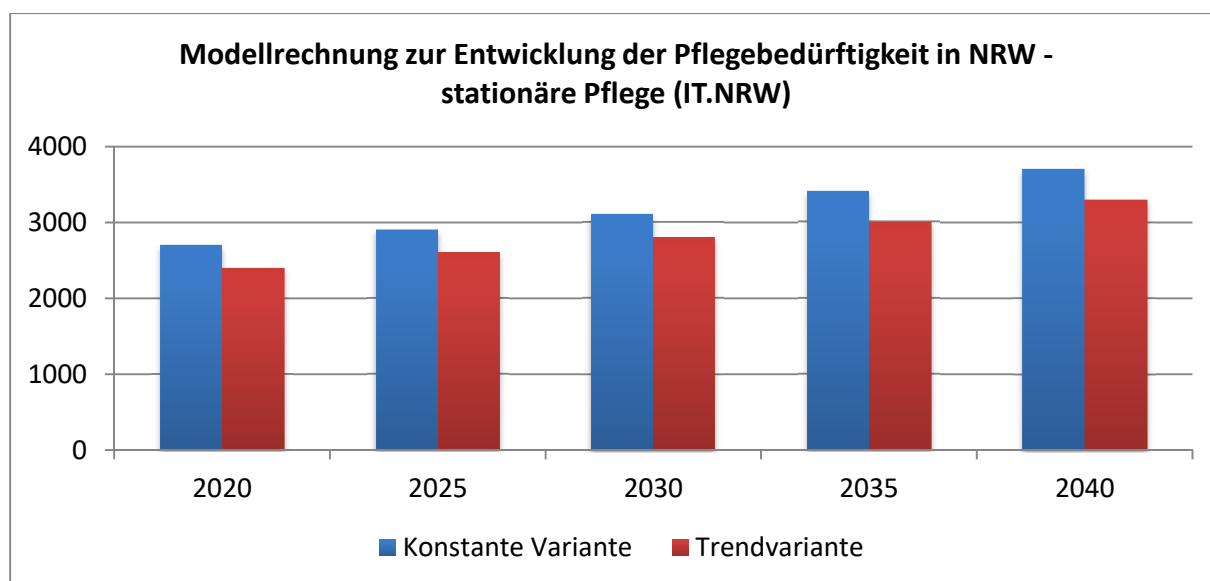
Die Ergebnisse der konstanten sowie der Trendvariante sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. In der Modellrechnung für Pflegebedürftige nach Geschlecht und Altersgruppen zeigt sich insbesondere, dass sich in den Altersgruppen der 80 bis unter 90-Jährigen und der über 90-Jährigen die Anzahl der Pflegebedürftigen nach der konstanten Variante deutlich stärker als in der Trendvariante erhöht.

Tabelle: Pflegebedürftige in Münster nach Geschlecht und Altersgruppen
Ergebnisse für 2013 und für die Modellrechnungsjahre 2020, 2025, 2030, 2035 und 2040

	2013	Konstante Variante					Trendvariante				
		2020	2025	2030	2035	2040	2020	2025	2030	2035	2040
Anzahl		1000					1000				
Männlich											
unter 60	431	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
60 bis unter 70	232	0,3	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
70 bis unter 80	574	0,5	0,6	0,7	0,9	0,9	0,5	0,5	0,6	0,7	0,7
80 bis unter 90	776	1,0	1,2	1,1	1,3	1,7	0,9	1,0	1,0	1,2	1,5
90 und mehr	250	0,3	0,4	0,6	0,6	0,7	0,3	0,4	0,6	0,6	0,6
Weiblich											
unter 60	419	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
60 bis unter 70	191	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
70 bis unter 80	720	0,6	0,7	0,8	0,9	1,0	0,5	0,6	0,6	0,7	0,8
80 bis unter 90	1 880	2,2	2,4	2,1	2,3	2,9	1,9	2,1	1,9	2,1	2,5
90 und mehr	1 155	1,2	1,2	1,6	1,7	1,6	1,1	1,2	1,5	1,5	1,5
Zusammen	6 628	7,3	7,9	8,6	9,2	10,2	6,6	7,1	7,6	8,1	8,9

Quelle: IT.NRW, Modellrechnung zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in NRW - 2013 bis 2040/2060

In den Modellberechnungen wurde auch nach der Art der Pflegeleistung unterschieden. Hier zeigt für den Bereich der stationären Pflege sowohl in der konstanten als auch in der Trendvariante eine kontinuierliche Zunahme um jeweils etwa 37 % bis zum Jahr 2040 – in der Trendvariante jedoch auf niedrigerem Niveau (siehe nachfolgende Abbildung).



Quelle: IT.NRW, Modellrechnung zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in NRW - 2013 bis 2040/2060

Gleicht man die Prognose von IT.NRW mit der tatsächlichen Entwicklung ab, so wird deutlich, dass die Inanspruchnahme von Leistungen der Pflegeversicherung bereits im Jahr 2017 die Prognosewerte für das Jahr 2020 übertroffen haben. Hier wurde von 6.600 (Trendvariante) bis 7.300 Pflegebedürftigen (konstante Variante) ausgegangen; die tatsächliche Zahl lag im Jahr 2017 bereits bei 8.478. Die für das Jahr 2020 prognostizierte Zahl im Bereich der stationären Pflege in Höhe von 2.700 Pflegebedürftigen wird bereits im Jahr 2017 mit 2.640 fast erreicht

Vor diesem Hintergrund wurde für den Planungszeitraum bis 2023 eine eigene Berechnung auf der Grundlage der aktuellsten Daten der Pflegestatistik (Stichtag 31.12.2017) und der städtischen Bevölkerungsdaten und Bevölkerungsvorausberechnungen durchgeführt. Dabei wurde unterstellt, dass die Inanspruchnahme der Pflegeleistungen auf dem Niveau des Jahres 2017 verbleibt (Status-Quo-Berechnung). Der Rechenweg entspricht damit der konstanten Variante von IT.NRW.

Aufgrund der Ausrichtung auf eine Stärkung der Pflege zu Hause und der Förderung von dezentralen Strukturen und Angeboten im Rahmen der altengerechten Quartiersentwicklung wurde in Münster in den vergangenen Jahren stets die Trendvariante zugrunde gelegt. Diese kann jedoch rechnerisch mit den eigenen Daten nicht nachvollzogen werden, da die zugrunde liegenden Annahmen nicht im Detail bekannt sind. Es lässt sich jedoch festhalten, dass die konstante Variante jeweils den oberen Korridor des zu erwartenden Bedarfs abbildet.

Für die eigene Berechnung wurden zunächst die Pflegequoten nach Alter und Geschlecht für den Bereich der vollstationären Dauerpflege errechnet. Diese Daten bilden ab, wie hoch der Anteil der Personen, die stationär versorgt werden, an der jeweiligen Altersgruppe ist. Die Pflegequoten reichen von 0,03 % bei den Personen unter 60 Jahren bis hin zu 29,64 % bei den über 90-jährigen Männern.

Tabelle: Anteil der Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege an der Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter	Pflegebedürftige in stationärer Dauerpflege am 31.12.2017		Bevölkerung am 31.12.2017		Pflegequote stationäre Dauerpflege	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
unter 60 Jahre	39	39	118.010	121.708	0,03%	0,03%
60 - 69 Jahre	75	72	14.560	15.759	0,52%	0,46%
70 - 79 Jahre	183	267	9.907	12.677	1,85%	2,11%
80 - 89 Jahre	267	795	5.194	8.665	5,14%	9,17%
90 Jahre und älter	135	651	753	2.196	17,93%	29,64%

Quelle: Pflegestatistik IT.NRW; Bevölkerungsdaten: Stadt Münster, Stadtplanungsamt, Jahresstatistik 2018; eigene Berechnung

Die Pflegequoten wurden auf der Grundlage der Bevölkerungsvorausberechnung des Stadtplanungsamtes 2015 - 2025 anschließend bis zum Jahr 2023 hochgerechnet (siehe nachfolgende Tabelle). Während die Anzahl der Personen unter 60 Jahren, die stationäre Pflegeleistungen benötigen, demnach stabil bleiben wird, zeichnet sich allen übrigen Altersgruppen eine Zunahme ab. Die größten Zuwächse sind dabei in der Altersgruppe ab 80 Jahren zu erwarten, bei den Frauen insbesondere in der Altersgruppe zwischen 80 und 90 Jahren.

Tabelle: Vorausberechnung der Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege nach Altersgruppen und Geschlecht (Status-Quo-Modell)

Alter	Pflegebedürftige in stationärer Dauerpflege (Männer)				Pflegebedürftige in stationärer Dauerpflege (Frauen)			
	2020	2021	2022	2023	2020	2021	2022	2023
unter 60 Jahre	39	39	39	39	39	39	39	39
60 - 69 Jahre	82	84	87	89	79	82	84	87
70 - 79 Jahre	177	178	182	186	251	248	252	256
80 - 89 Jahre	306	314	316	320	862	885	883	886
90 Jahre und älter	175	182	186	191	747	756	754	758
Gesamt	780*	799*	811*	826*	1.979*	2.009*	2.012*	2.026*

Quelle: Pflegestatistik IT.NRW; Bevölkerungsdaten: Stadt Münster, Stadtplanungsamt, Prognose - Vorausberechnung der wohnberechtigten Bevölkerung 2015-2025; eigene Berechnung

*Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt

Im Ergebnis dieser Status-Quo-Berechnung benötigen bereits im Jahr 2023 2.852 Pflegebedürftige (826 Männer und 2.026 Frauen) einen stationären Pflegeplatz.

Im nächsten Schritt wird die Zahl der demnach insgesamt erforderlichen Pflegeplätze der Zahl der zur Verfügung stehenden Pflegeplätze gegenübergestellt. Es wird dabei davon ausgegangen, dass die Einrichtungen bereits bei einer durchschnittlichen Belegung zu 98 % voll ausgelastet sind. Der nominell vorhandene Platzbestand wird daher um 2 % reduziert. Daraus ergibt sich der rechnerische Bedarf an stationären Pflegeplätzen (siehe nachfolgende Tabelle).

Tabelle: Bedarfsermittlung für die vollstationäre Pflege (Status-Quo-Modell) unter Berücksichtigung des Bestands an vollstationären Pflegeplätzen

Jahr	Pflegebedürftige stationär	Bestand an vollstationären Plätzen (Stand 2020)	Bestand bei 98%-iger Auslastung	Bedarf an vollstationären Pflegeplätzen
2020	2.758*	2.622	2.570	-189
2021	2.808*	2.622	2.570	-239
2022	2.823*	2.622	2.570	-254
2023	2.852*	2.622	2.570	-282

*Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt

Wie bereits einleitend beschrieben, werden bei der Berechnung des zukünftigen Bedarfs neben den bestehenden vollstationären Plätzen auch die Plätze in ambulanten Pflege-Wohngemeinschaften berücksichtigt, die ein Angebot an umfassender Pflege bereithalten. Damit sind den 2.622 vollstationären Plätzen 250 Plätze in Pflege-Wohngemeinschaften hinzuzurechnen. Insgesamt stehen damit 2.874 Plätze mit umfassender Pflege zur Verfügung.

Tabelle: Bedarfsermittlung für die vollstationäre Pflege (Status-Quo-Modell) unter Berücksichtigung des Bestands an Plätzen mit umfassender Pflege

Jahr	Pflegebedürftige stationär	Bestand an umfassender Pflege (Stand 2020)	Bestand bei 98%-iger Auslastung	Bedarf an vollstationären Pflegeplätzen
2020	2.758*	2.874	2.817	59
2021	2.808*	2.874	2.817	9
2022	2.823*	2.874	2.817	-6
2023	2.852*	2.874	2.817	-35

*Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt

Demnach wäre auf der Grundlage dieser Modellrechnung für die Jahre 2020 und 2021 ein ausreichendes Angebot an Plätzen vorhanden. Erst ab dem Jahr 2022 zeigt sich ein Bedarf in Höhe von 6, im Jahr 2023 dann in Höhe von 35 Plätzen.

Aufgrund der aktuell im Bau befindlichen zusätzlichen 50 Plätze² in Pflege-Wohngemeinschaften kann der beschriebene Bedarf perspektivisch gedeckt werden.

Auf Basis dieser Parameter werden daher weiterhin keine Bedarfsbestätigungen für vollstationäre Dauerpflegeplätze in Münster ausgestellt. Mit 2.622 Plätzen in der stationären Pflege und 250 bestehenden sowie 50 geplanten Plätzen in ambulanten Pflege-Wohngemeinschaften ist der Bedarf der umfassenden pflegerischen Versorgung nach den zugrunde gelegten Modellrechnungen gedeckt und eine Wahlmöglichkeiten in angemessenem Umfang gegeben.

² Das geplante ambulant betreute Angebot für Menschen mit außerklinischem Intensivpflegebedarf mit insgesamt 42 Plätzen (siehe 4.2.3) wurde dabei aufgrund der spezialisierten Ausrichtung und des überregionalen Charakters nicht berücksichtigt.

Es gilt jedoch, die tatsächliche Nachfrageentwicklung engmaschig zu beobachten, da die Modellrechnungen jeweils nur Orientierungswerte bieten können. Dies ist durch die jährliche Fortschreibung des Pflegebedarfsplans gewährleistet.

7 Ausblick

Die gesamtstädtische Bedarfsermittlung zeigt aktuell für die Jahre 2020 bis 2023 keinen Bedarf an zusätzlichen vollstationären Plätzen auf. Diese Einschätzung, die insbesondere auf den zugrundeliegenden Modellrechnungen beruht, trifft jedoch zunehmend auf Kritik aus der Trägerlandschaft.

Eine exakte Vorausberechnung der zukünftigen Nachfrage nach Pflegeleistungen ist nicht möglich, da sich viele Einflussfaktoren, wie die Auswirkungen gesetzlicher Änderungen oder sich wandelnde Präferenzen der Menschen, nicht sicher vorhersagen lassen. Auch die sorgfältigste Planung kann nur Orientierungswerte liefern, die es regelmäßig mit der tatsächlichen Entwicklung abzugleichen gilt. Gleichwohl muss es im Rahmen der Pflegebedarfsplanung zukünftig darum gehen, die Planungsparameter im Zusammenwirken mit den Akteuren vor Ort und ggf. mit externer Beratung und Begleitung weiterzuentwickeln. Ziel ist es, die aktuelle und zu erwartende Entwicklung vor Ort noch besser abbilden zu können.

Sicher ist: Der Bedarf an Wohn- und Pflegeangeboten, in denen eine umfassende Versorgung sichergestellt werden kann, wird in den kommenden Jahren weiter steigen. Auch wenn immer mehr Menschen im Alter immer länger gesund und selbstständig bleiben, wird die Zahl der hilfs- und pflegebedürftigen älteren Menschen aufgrund der demografischen Entwicklung weiter zunehmen.

Hierfür gilt es, die für ein lebenslanges Wohnen im Quartier wichtige Infrastruktur, die auch eine Versorgungssicherheit bei Unterstützungs- und Pflegebedarf ermöglicht, bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Auf der Grundlage des „Masterplans altengerechte, inklusive Quartiere für Münster“ wurden im Rahmen der altengerechten Quartiersentwicklung bereits viele Angebote initiiert, die einen Verbleib in der eigenen Häuslichkeit bzw. im gewohnten Lebensumfeld unterstützen.

Pflegewohngemeinschaften und andere alternative Wohn- und Pflegearrangements sind dabei ein wichtiger Bestandteil des Versorgungssystems, den es weiter stadtteilbezogen auszubauen gilt. Dennoch ist zu beachten, dass diese Angebote nicht für alle pflegebedürftigen Menschen infrage kommen. Auch der zunehmende Pflege-Fachkräftemangel wird Auswirkungen auf die Frage haben, wie umfassende Pflege zukünftig geleistet werden kann.

Im Rahmen der Corona-Pandemie wurde deutlich, wie wichtig ein ausreichendes und stabiles Angebot an vollstationären Pflegeplätzen in einer Krisensituation ist. Diese Erfahrungen müssen zukünftig im Rahmen der Pflegebedarfsplanung berücksichtigt werden.

Anhang: Sozialräumliche Darstellung der Angebote

In den vergangenen Jahren ist in Münster bereits ein vielfältiges Spektrum an neuen Wohnformen für pflegebedürftige und ältere Menschen entstanden, bei denen die Sicherung der Selbstbestimmung und der eigenen Häuslichkeit im Vordergrund stehen (u. a. integriertes Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, selbst organisierte oder betreute Wohngemeinschaften sowie Hausgemeinschaften für Menschen mit Demenz oder Pflegewohnungen im Wohnquartier). Es sind zumeist quartiersbezogene Wohn- und Pflegeversorgungskonzepte, die verschiedene Wohn- und Betreuungsformen kleinräumig vernetzen. Durch das Engagement von Initiativen und Trägern sowie des städtischen Wohnungsunternehmens Wohn+Stadtbau GmbH und anderer Wohnungsbau-träger in Münster sind in den letzten Jahren bereits eine Reihe von entsprechenden Angeboten entstanden. Dies gilt es weiter auszubauen und perspektivisch stadtweit Quartierskonzepte zu entwickeln.

Nachfolgend wird die Pflegeinfrastruktur auf Stadtbezirksebene dargestellt.

Tabelle: Pflegeinfrastruktur nach Stadtbezirken, Stand Januar 2020

Stadtbezirk	Vollstationäre Pflegeplätze	Kurzzeitpflegeplätze	Plätze in ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaften	Tagespflegeplätze
Mitte	1.234	149	124	98
West	601	57	45	39
Nord	137	7	-	15
Ost	78	8	44	16
Südost	132	12	23	26
Hiltrup	440	54	14	15
Gesamt	2.622	287	250	209

Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Pflegeplanung

Tabelle: Pflegeinfrastruktur je 1.000 Einwohner/-innen je Stadtbezirk, Stand Januar 2020

Stadtbezirk	Einwohnerzahl (Stand: 2018)	Plätze pro 1.000 Einwohner/-innen			
		Vollstationäre Pflege	Kurzzeitpflege	ambulant betreute Wohngemeinschaften	Tagespflege
Mitte	127.509	9,7	1,2	1,0	0,8
West	61.165	9,8	0,9	0,7	0,6
Nord	30.531	4,5	0,2	-	0,5
Ost	22.983	3,4	0,3	1,9	0,7
Südost	30.117	4,4	0,4	0,8	0,9
Hiltrup	38.305	11,5	1,4	0,4	0,4
Gesamt	310.610	8,4	0,9	0,8	0,7

Quelle: Bevölkerungsdaten: Stadt Münster, Stadtplanungsamt; eigene Berechnung

1 Pflegeinfrastruktur im Stadtbezirk Münster-Mitte

Zum Stadtbezirk Mitte gehören insgesamt 23 Stadtteile (statistische Bezirke). Allein die Altstadt hat fünf Stadtteile: Aegidii, Überwasser, Dom, Buddenturm und Martini. Der Innenstadtring setzt sich aus neun Stadtteilen zusammen: Pluggendorf, Josef, Bahnhof, Hansaplatz, Mauritz-West, Schlachthof, Kreuz, Neutor und Schloss. Mitte-Süd umfasst die Stadtteile Aaseestadt, Geist, Schützenhof und Duesberg. Der Teilbereich Innenstadt-Nordost besteht aus den Stadtteilen Hafen, Herz-Jesu, Mauritz-Mitte, Rumphorst und Uppenberg.

In Münster-Mitte finden sich alle Pflegeformen wieder. Das Angebot ist hier im Vergleich mit den anderen Stadtteilen am dichtesten.

Tabelle: Pflegeinfrastruktur in Münster-Mitte, Stand Januar 2020

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen					
Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Altenheim Friedrichsburg	Stiftung der Schwestern von der Göttlichen Vorsehung	Offenbergstr. 19	48151	Pluggendorf	138
Altenwohnheim Maria-Hötte-Stift	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Duesbergweg 143	48153	Duesberg	123
Altenzentrum Klarastift (inkl. Casa Vitae)	Altenzentrum Klarastift gGmbH	Andreas-Hofer-Str. 70	48145	Herz-Jesu	119
Altenzentrum St. Lamberti	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Scharnhorststr. 4-8	48151	Pluggendorf	83
Cohaus-Vendt-Stift	Cohaus-Vendt-Stiftung	Krumme Str. 39/40	48143	Aegidii	82
DKV-Residenz am Tibusplatz	DKV-Residenz am Tibusplatz gGmbH	Tibusplatz 1	48143	Buddenturm	49
Friederike-Fliedner-Haus	Diakonissenmutterhaus Münster gGmbH	Coerdestr. 56	48147	Kreuz	80
Haus vom Guten Hirten - Pflegebereich	Guter Hirte Münster gGmbH	Mauritz-Lindenweg 61	48145	Herz-Jesu	20
Johanniter-Stift Münster	Johanniter Seniorenhäuser GmbH Regionalzentrum West	Weißenburgstr. 48	48151	Geist	80
LWL Pflegezentrum Münster "Ernst-Kirchner-Haus"	Landschaftsverband Westfalen-Lippe	Kinderhauser Str. 92	48147	Uppenberg	80
Perthes-Haus	Evangelische Perthes-Stiftung e.V.	Wienburgstr. 60	48147	Uppenberg	87
Residenz Aaseehof	Alloheim Senioren-Residenzen Zehnte SE & Co. KG	Pottkamp 25	48149	Schloss	80

Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Seniorenresidenz Kastanienhof	Residenz Kastanienhof GmbH	Ostmarkstr. 9	48145	Mauritz-Mitte	59
Seniorenzentrum Haus Maria Trost	Genossenschaft der Krankenschwestern nach der III Regel des hl. Franziskus	Sankt-Mauritz-Freiheit 52	48145	Herz-Jesu	80
Wohnstift am Südpark	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Clevornstr. 5	48153	Schützenhof	74
Gesamt					1.234

Eingestreute Kurzzeitpflege					
Altenheim Friedrichsburg	Stiftung der Schwestern von der Göttlichen Vorsehung	Offenbergstraße 19	48151	Pluggendorf	8
Altenwohnheim Maria-Hütte-Stift	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Düesbergweg 143	48153	Düesberg	12
Altenzentrum Klarastift	Altenzentrum Klarastift gGmbH	Andreas-Hofer-Str. 70	48145	Herz-Jesu	11
Altenzentrum St. Lamberti	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Scharnhorststr. 4-8	48151	Pluggendorf	8
Cohaus-Vendt-Stift	Cohaus-Vendt-Stiftung	Krumme Str. 39/40	48143	Aegidii	3
DKV-Residenz am Tibusplatz	DKV-Residenz am Tibusplatz gGmbH	Tibusplatz 1	48143	Buddenturm	5
Friederike-Fliedner-Haus	Diakonissenmutterhaus Münster gGmbH	Coerdestr. 56	48147	Kreuz	10
Johanniter-Stift Münster	Johanniter Seniorenhäuser GmbH Regionalzentrum West	Weißenburgstr. 48	48151	Geist	10
LWL Pflegezentrum Münster "Ernst-Kirchner-Haus"	Landschaftsverband Westfalen-Lippe	Kinderhauser Str. 92	48147	Uppenberg	2
Perthes-Haus	Evangelische Perthes-Stiftung e.V.	Wienburgstr. 60	48147	Uppenberg	4
Residenz Aaseehof	Alloheim Senioren-Residenzen Zehnte SE & Co. KG	Pottkamp 25	48149	Schloss	15
Seniorenresidenz Kastanienhof	Residenz Kastanienhof GmbH	Ostmarkstr. 9	48145	Mauritz-Mitte	8

Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Seniorenzentrum Haus Maria Trost	Genossenschaft der Krankenschwestern nach der III Regel des hl. Franziskus	Sankt-Mauritz-Freiheit 52	48145	Herz-Jesu	5
Wohnstift am Südpark	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Clevornstr. 5	48153	Schützenhof	7
Gesamt					108

Solitäre Kurzzeitpflege

Pflegezentrum des Clemenshospitals - Kurzzeitpflege -	Clemenshospital GmbH	Düesbergweg 124	48153	Düesberg	18
Kurzzeitpflegestation der Raphaelsklinik	Raphaelsklinik Münster GmbH	Loerstr. 23	48143	Dom	23
Gesamt					41

Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Demenz-Wohngemeinschaft Mehrgenerationenhaus Mathildienstift	DRK Schwesternschaft Westfalen e.V.	Münzstr. 38	48143	Buddenturm	9
DRK-Wohngemeinschaft Erphobogen	DRK Münster – gemeinnützige Pflege und Service GmbH	Bohlweg 55	48147	Schlachthof	12
Haus Genius	miCura Pflegedienste Münster GmbH	Tibusplatz 6	48143	Buddenturm	9
Taubenstraße	Alexianer Münster GmbH	Taubenstraße 12	48145	Herz-Jesu	8
Villa Hittorfstraße	Alexianer Münster GmbH	Hittorfstraße 10	48149	Schloss	10
Villa Mauritz	Alexianer Münster GmbH	Kaiser-Wilhelm-Ring 34	48145	Mauritz-Mitte	10
Wohngemeinschaft Arche Noah	Ambulante Dienste Klarastift gGmbH	Manfred-von-Richthofen-Str. 45	48145	Mauritz-Mitte	12
Wohngemeinschaft Arche Sarah	Ambulante Dienste Klarastift gGmbH	Manfred-von-Richthofen-Str. 45	48145	Mauritz-Mitte	12
Wohngemeinschaft Casa Mauritz	Ambulante Dienste Klarastift gGmbH	Andreas-Hofer-Str. 86	48145	Herz-Jesu	15
Wohngemeinschaft Schulstraße (1)	Diakonie Münster – Diakoniestation GmbH	Schulstr. 47	48149	Kreuz	10
Außerklinische Intensivpflege Mehrgenerationenhaus Mathildienstift	DRK Schwesternschaft Westfalen e.V.	Münzstr. 38	48143	Buddenturm	9

Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Wohngemeinschaft Schulstraße (2)	Diakonie Münster – Diakoniestation GmbH	Schulstr. 47	48149	Kreuz	8
Gesamt					124

Tagepflegeeinrichtungen					
Klaras Tagespflege	Ambulante Dienste Klarastift gGmbH	Manfred von Richthofen Str. 45 a	48145	Herz-Jesu	13
Tagespflege Altenzentrum am Südpark	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Clevornstr. 5	48153	Schützenhof	15
Tagespflege am Friederike-Fliedner-Haus	Diakonissenmutterhaus Münster gGmbH	Coerdestr. 56	48147	Kreuz	12
Tagespflege Haus Benteler	Tagespflege e.V.	Prozessionsweg 54	48145	Mauritz-Mitte	12
Tagespflege im Clemens-Wallrath-Haus	Alexianer Münster GmbH	Josefstr. 4	48151	Josef	20
Tagespflege Mehrgenerationenhaus Mathildienstift	DRK Schwesternschaft Westfalen e.V.	Münzstr. 38	48143	Buddenturm	12
Tagespflege Miteinander Friedrichsburg	Altenheim Friedrichsburg gGmbH	Offenbergstr. 15 a	48151	Pluggendorf	14
Gesamt					98

Service-Wohnen					
Domicil Aaseehof	Kirchliche Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen	Pottkamp 15-19	48149	Schloss	76
Domicil im Kreuzviertel	Diakonissenmutterhaus Münster GmbH	Tannenbergestr. 1-11	48147	Kreuz	40
Johanniter Stift Münster	Johanniter Seniorenhäuser GmbH Regionalzentrum West	Weißenburgstr. 48	48151	Geist	13
Residenz Aaseehof Service Wohnen	Alloheim Senioren-Residenzen Zehnte SE & Co.KG	Robert-Koch-Str. 55	48149	Schloss	48
Servicewohnen DKV-Residenz am Tibusplatz	DKV-Residenz am Tibusplatz gGmbH	Tibusplatz 1-7	48143	Buddenturm	258
Wohnen am Altenzentrum St. Lamberti	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Scharnhorststraße 2d	48151	Pluggendorf	6
Wohnresidenz Gasselstiege	Wohnresidenz Sentruper Höhe GmbH	Prins-Claus-Str. 56	48159	Uppenberg	26
Wohnresidenz Yorkhouse	Wohnresidenz Sentruper Höhe GmbH	York-Ring 1-3	48159	Uppenberg	16
Gesamt					483

Quelle: PfAD.wtg

Wohnortnahe niedrigschwellige Betreuungsgruppen nach § 45a SGB XI				
Angebot	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil
„Café Auszeit“	Humanitas Pflegedienste GmbH Standort Münster	Grevener Str. 105	48159	Uppenberg
Projekt LichtBlick	Alexianer Münster GmbH	Josefstr. 4	48151	Josef
Betreuungsnachmittage für Demenzerkrankte	Alzheimer Gesellschaft Münster e.V.	Tannenbergestr. 1	48147	Kreuz
„Café Malta“	Malteser Hilfsdienst e.V.	Von-Ossietzky-Str. 16	48151	Aaseestadt
Betreuungsgruppe für demenziell erkrankte Menschen im Ludwig-Steil-Haus der Gnadenkirche	Doris Pällmann	Düesbergweg 102	48153	Düesberg

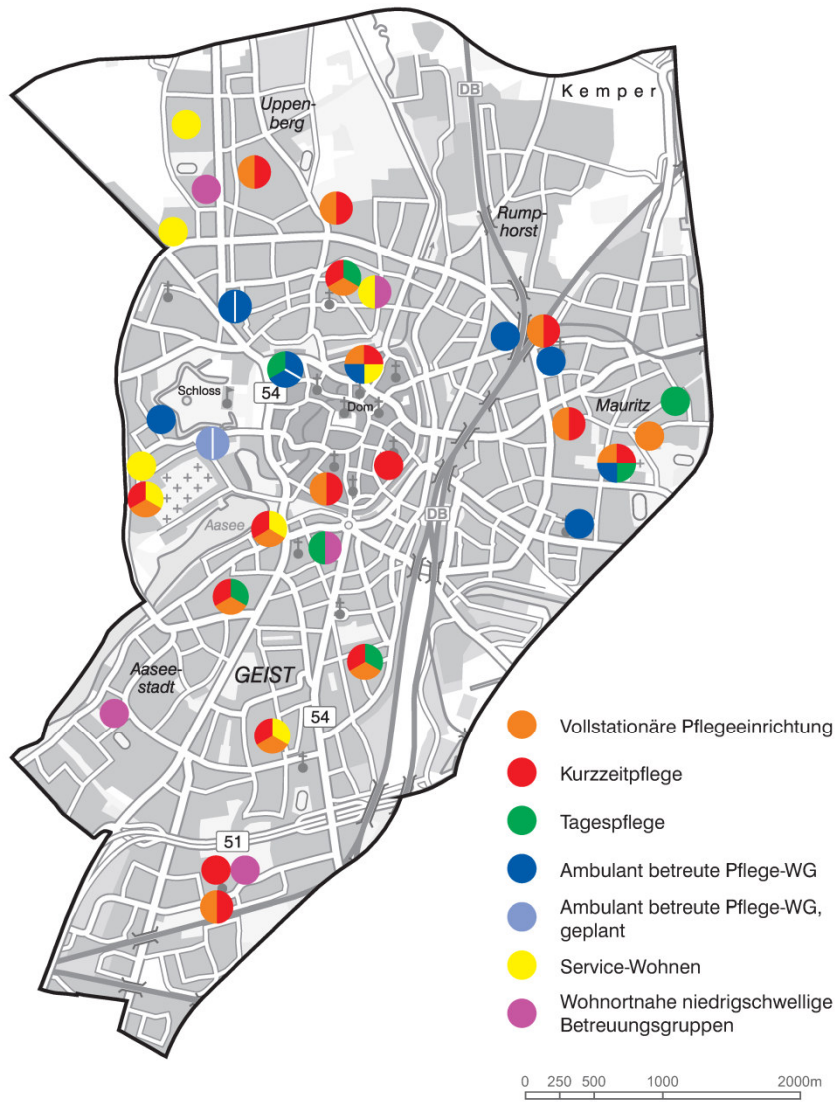
Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Infobüro Pflege

Tabelle: Geplante Einrichtungen, Stand Januar 2020

Ambulant betreute Wohngemeinschaften					
Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Landois-Gärten (1)	Sander Pflege GmbH	Hüfferstr. 18-21 a	48149	Schloss	11
Landois-Gärten (2)	Sander Pflege GmbH	Hüfferstr. 18-21 a	48149	Schloss	11
Gesamt					22

Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Pflegeplanung

Pflegerische Infrastruktur im Stadtbezirk Münster-Mitte



2 Pflegeinfrastruktur im Stadtbezirk Münster-West

Der Stadtbezirk Münster-West besteht aus den sechs Stadtteilen Gievenbeck, Sentrup, Mecklenbeck, Albachten, Roxel und Nienberge. Der Stadtteil Sentrup grenzt direkt an den Stadtbezirk Mitte an und orientiert sich auch in diese Richtung. Die Stadtteile Albachten, Roxel und Nienberge liegen im Außenbereich.

Im Stadtbezirk Münster-West sind alle Pflegeformen vertreten. Eine wohnortnahe Betreuungsgruppe für an Demenz erkrankte Menschen nach §45 SGB XI wird hier (noch) nicht angeboten.

Tabelle: Pflegeinfrastruktur in Münster-West, Stand Januar 2020

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen					
Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Altenheim St. Elisabeth	Missionsschwestern vom Hl. Herzen Jesu von Hiltrup	Südlohnweg 1	48161	Gievenbeck	92
Alwine-Lauterbach-Seniorenzentrum	AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V.	Rottkamp 49	48163	Albachten	66
Ev. Seniorenzentrum Meckmannshof	Evangelische Perthes-Stiftung e.V.	Meckmannweg 74	48163	Mecklenbeck	171
Fritz-Krüger-Seniorenzentrum	AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V.	Gartenbreite 1	48161	Gievenbeck	81
Martin-Luther-Haus	Diakonie Münster - Stationäre Seniorendienste GmbH	Fliednerstr. 17	48149	Sentrup	151
Wohnen in Pastors Garten	Stift Tilbeck GmbH	Alte Dorfstr. 10	48161	Roxel	40
Gesamt					601

Eingestreuete Kurzzeitpflege					
Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Altenheim St. Elisabeth	Missionsschwestern vom Hl. Herzen Jesu von Hiltrup	Südlohnweg 1	48161	Gievenbeck	5
Alwine-Lauterbach-Seniorenzentrum	AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V.	Rottkamp 49	48163	Albachten	10
Ev. Seniorenzentrum Meckmannshof	Evangelische Perthes-Stiftung e.V.	Meckmannweg 74	48163	Mecklenbeck	15
Martin-Luther-Haus	Diakonie Münster - Stationäre Seniorendienste GmbH	Fliednerstr. 17	48149	Sentrup	8
Wohnen in Pastors Garten	Stift Tilbeck GmbH	Alte Dorfstr. 10	48161	Roxel	4
Gesamt					42

Solitäre Kurzzeitpflege					
Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Fritz-Krüger-Seniorenzentrum Solitäre KZP	AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V.	Gartenbreite 1	48161	Gievenbeck	15
Ambulant betreute Wohngemeinschaften					
Hausgemeinschaft Nienberge (1)	Caritas-Betriebsführungs- und Trägerges. Münster mbH; Amb. Pflege	Kirmstr. 18	48161	Nienberge	7
Hausgemeinschaft Nienberge (2)	Caritas-Betriebsführungs- und Trägerges. Münster mbH; Amb. Pflege	Gartenstiege 6	48161	Nienberge	7
Hof Schultmann	Alexianer Münster GmbH	Stratmannweg 23	48163	Mecklenbeck	12
Irmgard Buschmann Haus (1)	Ambulante Dienste Klarastift gGmbH	Am Küchenbusch 15	48161	Gievenbeck	11
Irmgard Buschmann Haus (2)	Ambulante Dienste Klarastift gGmbH	Am Küchenbusch 15	48161	Gievenbeck	8
Gesamt					45
Tagepflegeeinrichtungen					
Altenheim St. Elisabeth - Tagespflege	Missionsschwestern von Hiltrup gGmbH	Südlohnweg 1	48161	Gievenbeck	15
Tagespflege im Meckmannshof	Ev. Perthes-Stiftung e.V.	Meckmannweg 74	48163	Mecklenbeck	24
Gesamt					39
Service-Wohnen					
Altengerechtes Wohnen über 60 Jahre	Altengerechtes Wohnen über 60 Jahre	Christoph-Bernhard-Graben 153	48163	Mecklenbeck	8
Altenheim St. Elisabeth - Heimverbundenes Wohnen	Missionsschwestern von Hiltrup gGmbH	Südlohnweg 1	48161	Gievenbeck	15
Altenwohnungen am Meckmannshof	Evangelische Perthes-Stiftung e.V.	Mecklenbecker Str. 421-423	48163	Mecklenbeck	38
Martin-Luther-Haus / Servicewohnen	Diakonie Münster - Stationäre Seniorendienste GmbH	Fliednerstr. 17-19	48149	Sentrup	10
Rottkamp	Parea gGmbH	Rottkamp 53-57 a	48163	Albachten	35
Service-Wohnen Meyerbeerstraße	Pflegebüro Schmidt	Meyerbeerstr. 37-51	48163	Mecklenbeck	44
Wohnpark Mecklenbeck	Pflegebüro Schmidt	Dingbängerweg 31-49	48163	Mecklenbeck	57

Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Wohnresidenz Sentruper Höhe	Wohnresidenz Sentruper Höhe GmbH	Schmeddingstr. 115-121	48149	Sentrup	56
Gesamt					263

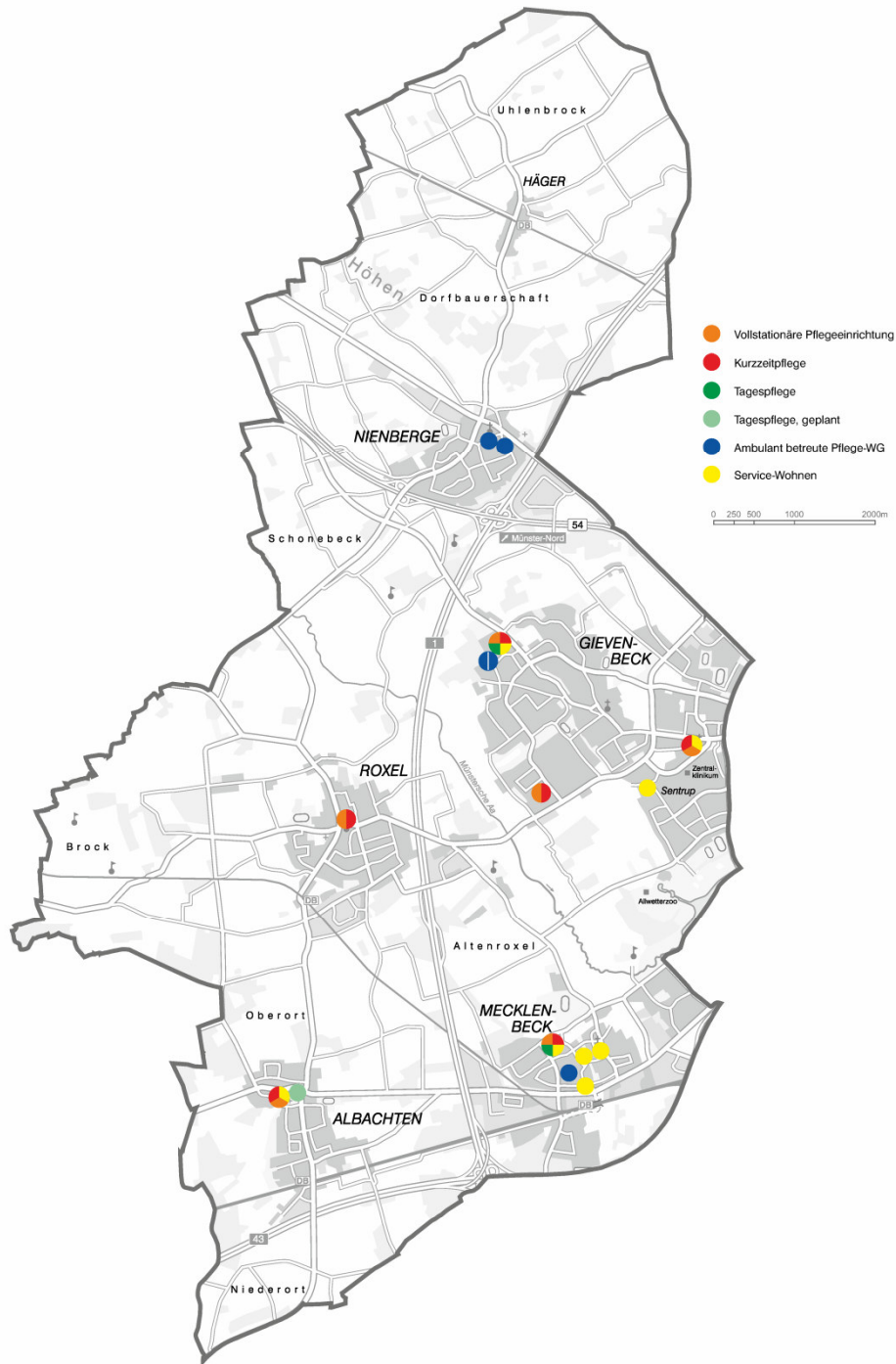
Quelle: PfAD.wtg

Tabelle: Geplante Einrichtungen, Stand Januar 2020

Tagespflege					
Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Tagespflege Albachten	Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH	Dülmener Str. 9	48165	Albachten	15

Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Pflegeplanung

Pflegerische Infrastruktur im Stadtbezirk Münster-West



3 Pflegeinfrastruktur im Stadtbezirk Münster-Nord

Der Stadtbezirk Münster-Nord besteht aus den Stadtteilen Coerde, Kinderhaus-Ost, Kinderhaus-West und Sprakel. Bis auf Sprakel grenzen alle Stadtteile an den Stadtbezirk Mitte an. Der Stadtteil Sprakel verfügt über die größten Flächen, diese sind aber ländlicher Struktur mit dem verhältnismäßig kleinen Ort Sprakel.

Tabelle: Pflegeinfrastruktur in Münster-Nord, Stand Januar 2020

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen					
Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Haus Wilkinghege	Haus Wilkinghege Wirbelauer KG	Wilkinghege 55	48159	Kinderhaus West	65
Papst-Johannes-Paul-Stift	Caritas- Betriebsführungs- und Trägersgesellschaft Münster mbH	Culmer Str. 16	48157	Coerde	72
Gesamt					137
Eingestreuete Kurzzeitpflege					
Papst-Johannes-Paul-Stift	Caritas- Betriebsführungs- und Trägersgesellschaft Münster mbH	Culmer Str. 16	48157	Coerde	7
Tagepflegereinrichtungen					
Tagespflege Papst-Johannes-Paul-Stift	Caritas- Betriebsführungs- und Trägersgesellschaft Münster mbH	Culmer Str. 16	48157	Coerde	15
Service-Wohnen					
Brüningheide /Killingstr.	Parea gGmbH	Brüningheide 75-77/ Killingstr. 1-7	48159	Kinderhaus West	80
Service-Wohnen Zentrum Kinderhaus	Pflegeteam miteinander GmbH	Westhoffstr. 140	48159	Kinderhaus West	103
Gesamt					183

Quelle: PfAD.wtg

Wohnortnahe niedrigschwellige Betreuungsgruppen nach § 45a SGB XI

Angebot	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil
„Miteinander“ Betreuungsgruppe für demenziell erkrankte Menschen in Kinderhaus und Sprakel	Katholische Kirchengemeinde St. Josef - Kinder- haus	Kristiansandstr. 70	48159	Kinderhaus-West

Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Infobüro Pflege

Tabelle: Geplante Einrichtungen, Stand Januar 2020

Tagespflegeeinrichtungen

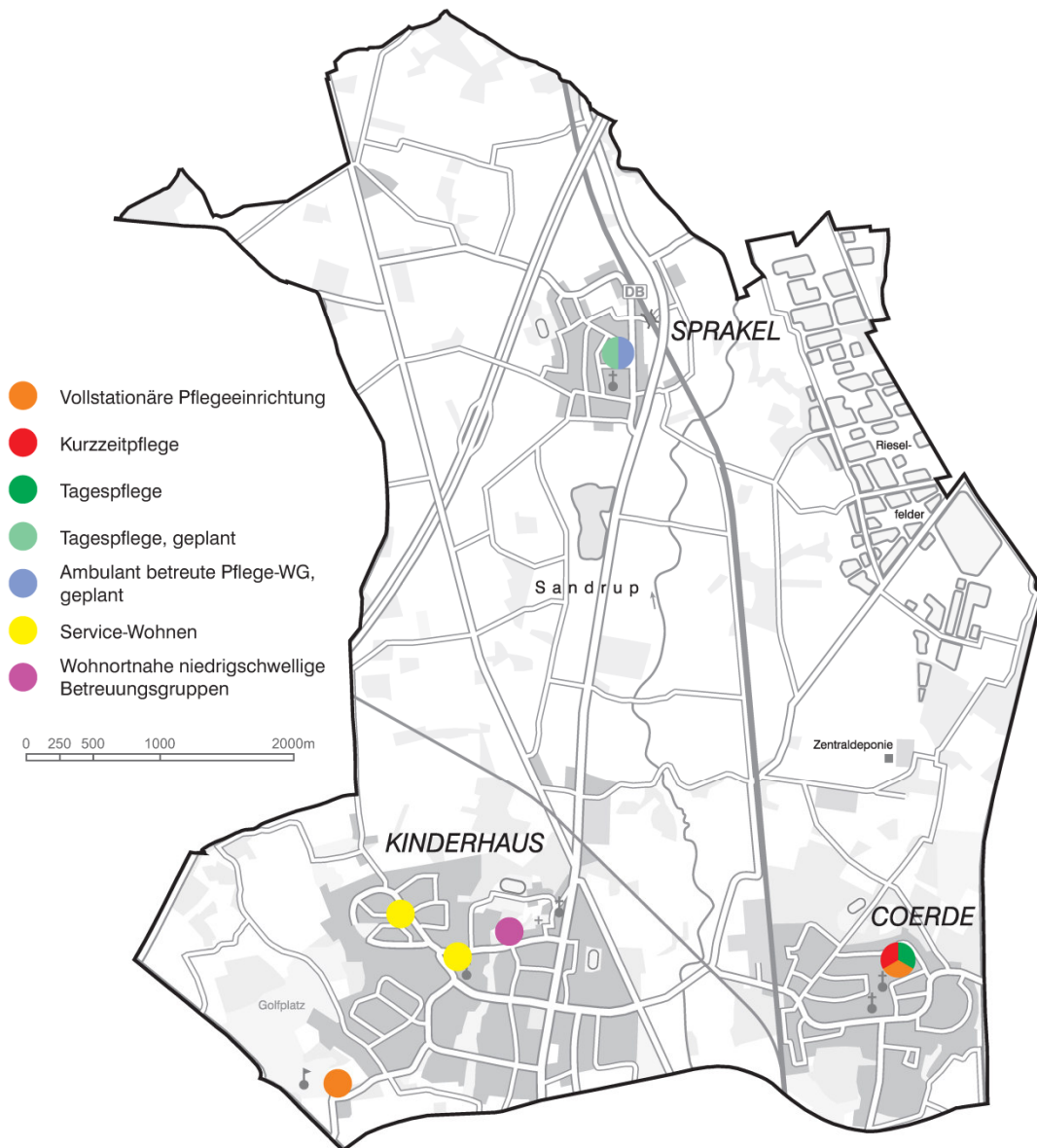
Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Tagespflege Sprakel	Sander Pflege GmbH	Böckmannplatz 2-4	48159	Sprakel	18

Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Böckmannplatz	Sander Pflege GmbH	Böckmannplatz 2-4	48155	Sprakel	12
---------------	-----------------------	-------------------	-------	---------	----

Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Pflegeplanung

Pflegerische Infrastruktur im Stadtbezirk Münster-Nord



4 Pflegeinfrastruktur im Stadtbezirk Münster-Ost

Der Stadtbezirk Münster-Ost besteht aus den drei Stadtteilen Mauritz-Ost, Gelmer-Dyckburg und Handorf. Dieser Stadtbezirk ist sehr ländlich geprägt. Der Stadtteil Mauritz-Ost grenzt an den Bezirk Mitte, der Kanal bildet die Grenze. Dieser Stadtteil weist durch die Nähe und direkte Anbindung an Münster-Mitte noch städtische Strukturen auf und die Orientierung der Bewohnerinnen und Bewohner richtet sich auch vorwiegend auf die Innenstadt aus. Im Stadtteil Gelmer-Dyckburg finden sich die Orte Gelmer, Sudmühle und Mariendorf. Der Stadtteil Handorf umfasst neben einem großen Anteil ländlicher Flächen auch den Ort Handorf.

Tabelle: Pflegeinfrastruktur in Münster-Ost, Stand Januar 2020

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen					
Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Handorfer Hof – Seniorenzentrum	Diakonie Münster - Stationäre Seniorendienste GmbH	Handorfer Str. 24	48157	Handorf	78

Eingestreuete Kurzzeitpflege					
Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Handorfer Hof – Seniorenzentrum	Diakonie Münster - Stationäre Seniorendienste GmbH	Handorfer Str. 24	48157	Handorf	8

Ambulant betreute Wohngemeinschaften					
Wohngemeinschaft	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Wohngemeinschaft "Mitten in Mauritz" (1)	Sander Pflege GmbH	Mondstr. 104	48155	Mauritz-Ost	10
Wohngemeinschaft "Mitten in Mauritz" (2)	Sander Pflege GmbH	Mondstr. 104	48155	Mauritz-Ost	10
Haus Margareta (1)	Alexianer Münster GmbH	Hegerskamp 5	48155	Mauritz-Ost	12
Haus Margareta (2)	Alexianer Münster GmbH	Hegerskamp 5	48155	Mauritz-Ost	12
Gesamt					44

Tagepflegeeinrichtungen					
Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
pro.cura Tagespflege	pro.cura Tagespflege GmbH	Wolbecker Str. 226	48155	Mauritz-Ost	16

Service-Wohnen					
Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Betreutes Wohnen Wersewinkel 1+2	Diakonie Münster-Stationäre Seniorendienste GmbH	Handorfer Str. 28-30	48157	Handorf	22
Handorfer Hof / Service-wohnen	Diakonie Münster - Stationäre Seniorendienste GmbH	Handorfer Str. 20-24	48157	Handorf	24

Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Seniorenzentrum "Mitten in Mauritz"	Sander Pflege GmbH	Mondstr. 104-106	48155	Mauritz Ost	20
Wohnen am Lohausbach	pro.cura Service Wohnen GmbH	Wolbecker Str. 224	48155	Mauritz Ost	50
Gesamt					116

Quelle: PfAD.wtg

Pflegerische Infrastruktur im Stadtbezirk Münster-Ost



5 Pflegeinfrastruktur im Stadtbezirk Münster-Südost

Der Stadtbezirk Münster-Südost besteht aus den vier Stadtteilen Gremmendorf-West, Gremmendorf-Ost, Angelmodde und Wolbeck, wobei einzig Wolbeck als solitärer Stadtteil gesehen werden kann. Die anderen drei Stadtteile gehen ineinander über, ausgenommen Alt-Angelmodde, welcher mit dörflicher Struktur zwischen Gremmendorf/Angelmodde und Wolbeck liegt.

Tabelle: Pflegeinfrastruktur in Münster-Südost, Stand Januar 2020

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen					
Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Achatius-Haus (inkl. Junge Pflege)	Alexianer Haus Heidhorn GmbH	Münsterstr. 24 b	48167	Wolbeck	66
Kardinal-von-Galen-Stift	Caritas- Betriebsführungs- und Trägersgesellschaft Münster mbH	Clemens-August- Platz 8a	48167	Angel- modde	66
Gesamt					132
Eingestreuete Kurzzeitpflege					
Achatius-Haus (inkl. Junge Pflege)	Alexianer Haus Heidhorn GmbH	Münsterstr. 24 b/c	48167	Wolbeck	6
Kardinal-von-Galen-Stift	Caritas- Betriebsführungs- und Trägersgesellschaft Münster mbH	Clemens-August- Platz 8a	48167	Angel- modde	6
Gesamt					12
Ambulant betreute Wohngemeinschaften					
Haus Elisabeth	Alexianer Münster GmbH	Herrenstr. 10	48167	Wolbeck	12
Selbstverwaltete Senioren-gemeinschaft Villa Kahmann	Cathamed Pflege- dienst	Gremmendorfer Weg 44	48167	Grem- men- dorf-Ost	11
Gesamt					23
Tagepflegeeinrichtungen					
Achatius-Haus, Tagespflege	Alexianer Haus Heidhorn GmbH	Münsterstr. 24 b	48167	Wolbeck	12
Tagespflege Akticom	Tagespflege Akticom GmbH	Twenhövenweg 18	48167	Angel- modde	14
Gesamt					26

Service-Wohnen					
Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Achatius-Haus / Servicewohnen	Alexianer Haus Heidhorn GmbH	Münsterstr. 24 c-d	48167	Wolbeck	35
Servicewohnen Tönne-Vormann-Weg	Ambulanter Pflegedienst Akticom; GmbH	Tönne-Vormann-Weg 5	48167	Wolbeck	16
Gesamt					51

Quelle: PfAD.wtg

Wohnortnahe niedrigschwellige Betreuungsgruppen nach § 45a SGB XI					
Angebot	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	
„Café Wigbold“ ein Angebot für Menschen mit Demenz in Wolbeck	Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Münster, Alexianer Haus Heidhorn GmbH	Herrenstr. 17	48167	Wolbeck	
Haus der Begegnung St. Ida, Gruppe D	Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Münster	Nachtigallenweg 25	48167	Gremmendorf-Ost	

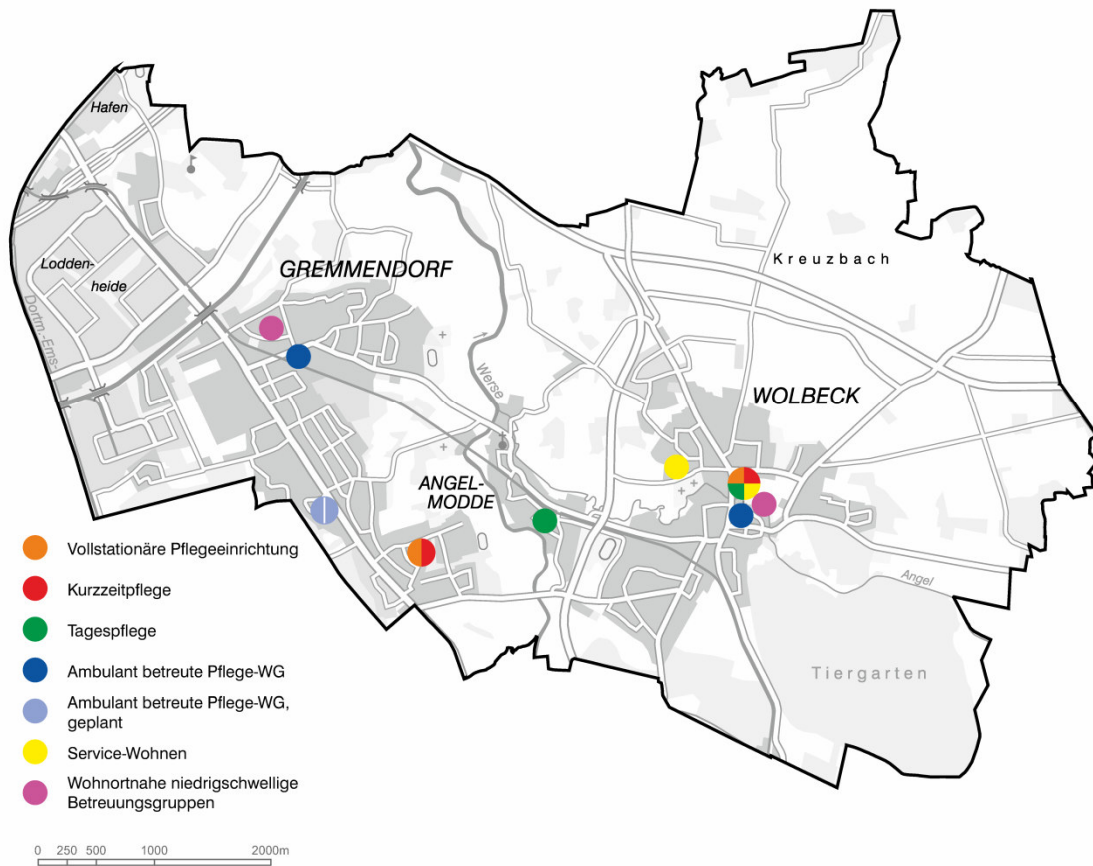
Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Infobüro Pflege

Tabelle: Geplante Einrichtungen, Stand Januar 2020

Ambulant betreute Wohngemeinschaften					
Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Schlesienstraße (1)	Sander Pflege GmbH	Schlesienstr. 1-27	48167	Angelmodde	8
Schlesienstraße (2)	Sander Pflege GmbH	Schlesienstr. 1-27	48167	Angelmodde	8

Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Pflegeplanung

Pflegerische Infrastruktur im Stadtbezirk Münster-Südost



6 Pflegeinfrastruktur im Stadtbezirk Münster-Hiltrup

Der Stadtbezirk Münster-Hiltrup besteht aus den fünf Stadtteilen Berg Fidel, Hiltrup-Ost, Hiltrup-Mitte, Hiltrup-West und Amelsbüren. Der Stadtteil Berg Fidel grenzt an die Innenstadt und erfährt durch die durchgehende Bebauung eine direkte Anbindung und auch Orientierung der Bewohnerinnen und Bewohner in diese Richtung. Organisatorisch erfolgt diese verwaltungsseitig allerdings in Richtung Hiltrup. Hiltrup selber ist aufgrund seiner Größe in drei statistische Bezirke (Stadtteile) eingeteilt. Amelsbüren ist von ländlicher Struktur umgeben.

Der Stadtbezirk Hiltrup verfügt über eine vielfältige Pflegeinfrastruktur, die sich hauptsächlich im Ortsteil Hiltrup vorfindet. Der Schwerpunkt liegt hier im vollstationären Pflegebereich.

Tabelle: Pflegeinfrastruktur in Münster-Hiltrup, Stand Januar 2020

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen					
Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Altenheim Haus Heidhorn	Alexianer Haus Heidhorn GmbH	Westfalenstr. 490	48165	Amelsbüren	52
Altenhilfe-Zentrum Haus Franziska	Missionsschwestern vom Hl. Herzen Jesu von Hiltrup	Westfalenstr. 109	48165	Hiltrup-Mitte	60
Haus Simeon	Diakonie Münster – Stationäre Seniorendienste GmbH	Am Berg Fidel 70	48153	Berg-Fidel	149
Haus Thomas	Alexianer Münster GmbH	Alexianerweg 8	48163	Amelsbüren	54
Marienheim	Altenhilfe-Zentrum St. Clemens Münster Hiltrup	An der Alten Kirche 5	48165	Hiltrup-Mitte	83
Meyer-Suhrheinrich-Haus	Altenhilfe-Zentrum St. Clemens Münster-Hiltrup gGmbH	Marktallee 42	48165	Hiltrup-Mitte	42
Gesamt					440
Eingestreuete Kurzzeitpflege					
Altenheim Haus Heidhorn	Alexianer Haus Heidhorn GmbH	Westfalenstr. 490	48165	Amelsbüren	6
Altenhilfe-Zentrum Haus Franziska	Missionsschwestern vom Hl. Herzen Jesu von Hiltrup	Westfalenstr. 109	48165	Hiltrup-Mitte	2
Haus Simeon	Diakonie Münster - Stationäre Seniorendienste GmbH	Am Berg Fidel 70	48153	Berg-Fidel	8
Haus Thomas	Alexianer Münster GmbH	Alexianerweg 8	48163	Amelsbüren	4

Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Marienheim	Altenhilfe-Zentrum St. Clemens Münster Hilstrup	An der Alten Kirche 5	48165	Hilstrup-Mitte	9
Meyer-Suhrheinrich-Haus	Altenhilfe-Zentrum St. Clemens Münster-Hilstrup gGmbH	Marktallee 42	48165	Hilstrup-Mitte	5
Gesamt					34

Solitäre Kurzzeitpflege

Altenhilfe-Zentrum der Missionsschwestern Kurzzeitpflege "Haus Maria"	Missionsschwestern von Hilstrup gGmbH	Westfalenstr. 109	48165	Hilstrup-Mitte	20
---	---------------------------------------	-------------------	-------	----------------	----

Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Christopher Haus	air vital Kranken- und Intensivpflege GmbH	Westfalenstr. 176	48165	Hilstrup-Mitte	14
------------------	--	-------------------	-------	----------------	----

Tagepflegereinrichtungen

Tagespflege St. Clemens	Altenhilfe-Zentrum St. Clemens Münster-Hilstrup gGmbH	Kortumweg 56	48165	Hilstrup-Mitte	15
-------------------------	---	--------------	-------	----------------	----

Service-Wohnen

Betreutes Wohnen Hofmann von Fallerslebens Weg	Altenhilfe-Zentrum St. Clemens Münster-Hilstrup gGmbH	Hofmann von Fallerslebens Weg 30-32	48165	Hilstrup-Mitte	25
Haus Simeon / Service-wohnen - Bungalow	Diakonie Münster - Stationäre Seniorendienste GmbH	Am Berg Fidel 70	48153	Berg Fidel	48
Pankokstr. 14 / Service-wohnen	Diakonie Münster - Stationäre Seniorendienste GmbH	Pankokstr. 14	48153	Berg Fidel	15
Gesamt					88

Quelle: PfAD.wtg

Wohnortnahe niedrigschwellige Betreuungsgruppen nach § 45a SGB XI

Angebot	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil
Gemeindecafé für Menschen mit Demenz in Amelsbüren	Gemeindediakonie Hilstrup e. V.	Hülsebrockstr. 16	48165	Hilstrup-Mitte

Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Infobüro Pflege

Tabelle: Geplante Einrichtungen, Stand Januar 2020

Tagespflegeeinrichtungen					
Einrichtung	Träger	Straße	PLZ	Stadtteil	Plätze
Tagespflege Amelsbüren	Alexianer Münster GmbH	Leisnerstr. 17	48163	Amelsbüren	13
Tageshaus St. Marien	Altenhilfe-Zentrum St. Clemens Münster-Hiltrup gGmbH	Loddenweg 10	48165	Hiltrup-Ost	15
Tagespflege Simeon	Diakonie Münster - Diakoniestation GmbH	Am Berg Fidel 78	48153	Berg Fidel	16

Ambulant betreute Wohngemeinschaften					
Haus Augustinus (7x6)	Alexianer Münster	Alexianerweg 9	48163	Amelsbüren	42

Quelle: Stadt Münster, Sozialamt, Pflegeplanung

Pflegerische Infrastruktur im Stadtbezirk Münster-Hiltrup

